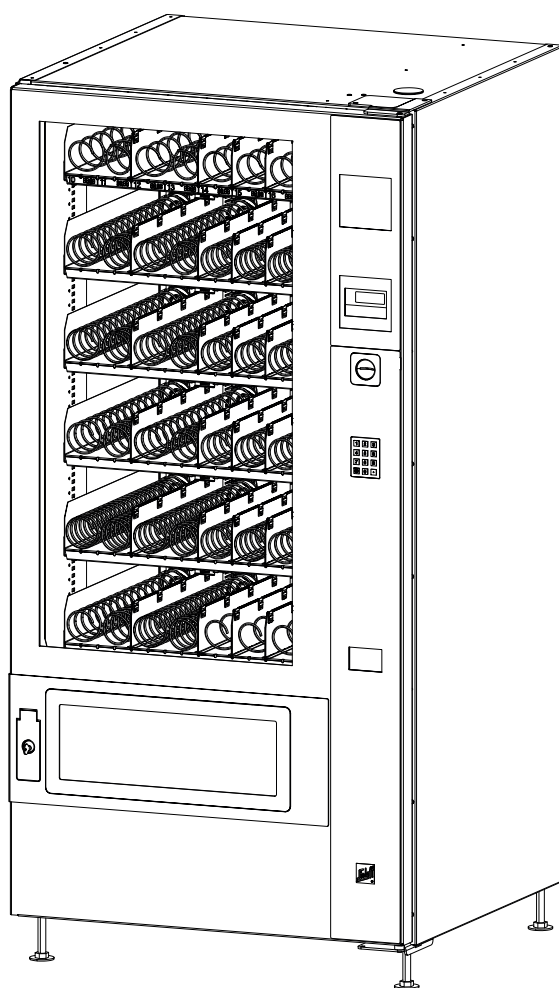




Original Betriebsanleitung

SN 48 EB04; SN 48 RB04



de

18.12.2024

33967010 14_001



1.	Allgemein	4
1.1	... Sicherheitshinweise	6
1.2	... Symbol- und Hinweiserklärung	8
2.	Geräteabbildung.....	9
3.	Transport.....	15
4.	Automatenaufstellung	16
4.1	... Voraussetzungen am Aufstellort.....	16
4.2	... Aufstellung und Inbetriebnahme	17
4.3	... Münzwechsler einbauen (optional)	18
4.4	... Münzwechsler füllen (optional).....	19
4.5	... Anforderung an die Produkte	19
5.	Täglicher Gebrauch	20
5.1	... Hinweise für den Befüller	20
5.2	... Automatentür öffnen.....	20
5.3	... Warenfächer herausziehen	20
5.4	... Spiral Warenfächer befüllen	20
5.5	... Regeln der Spiralenbestückung	21
5.6	... Spiralverstellung.....	21
6.	Reinigung, Pflege.....	22
6.1	... Pflege der Außenflächen	22
6.2	... Warenfächer reinigen	22
6.3	... Ausgabe reinigen	22
7.	Wartung Sicherheitsprüfung.....	23
7.1	... Gassensor überprüfen und reinigen.....	23
7.2	... Abschalt Einrichtung - Selbsttest auslösen	23
7.3	... Testen des Sensors.....	23

8.	Software	24
8.1	... Servicetastatur und Display	24
8.2	... Aufbau Hauptmenü	25
8.3	... [CHECK] M0	26
8.4	... [PREISE/ZUORDNUNG] M1	26
8.5	... [Kühlung] M2	27
8.6	... [PROBEVERKAUF] M3	28
8.7	... [STAT. ANZEIGEN] M4	28
8.8	... [GES. STAT. ANZEIG] M5	28
8.9	... [UHR/SPERREN] M6	29
8.10	... [INSTALLATION] M7	30
8.11	... [SERVICEBETRIEB] M8	37
8.12	... [TUBENINVENTUR] M9	38
9.	Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	39
10.	Wartungsplan	40
11.	Technische Daten	42
12.	CENELEC-Messung	43
13.	Stichwortverzeichnis	44
14.	EG Konformitätserklärung	47

1. Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 48 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z. B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon	+49 9825 18-0	Zentrale
	+49 9825 18-315102	Service-Hotline

Telefax	+49 9825 18-315499	Service
	+49 9825 18-315299	Auftragsannahme Ersatzteil

info@sielaff.de; www.sielaff.de

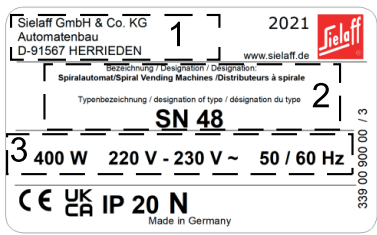
Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten und Ausstattungen zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Bezeichnung	Art. Nr.
SN 48 EB04.....	339 00 000 14
SN 48 RB04.....	339 00 000 34

Identifikation

	1. Hersteller 2. Typenbezeichnung 3. Anschlussdaten
---	---

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Der Automat SN48 ist ein Spiralautomat, aus dem SB-verpackte, gekühlte Lebensmittel verkauft werden können. Aus dem Spiralautomaten können auch Produkte verkauft werden, die nicht gekühlt werden müssen, sofern diese in die Spiralen passen.

Der Automat ist als LM und 2T LM Ausführung erhältlich.

Ein zweizeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Die Anwahl tastatur dient im Servicebetrieb zusammen mit den Programmier Tasten zur Programmierung der Automatensteuerung.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet.

Die Konfiguration des Automaten kann durch die Software SIELECTOR für PC-gestützte Programmierung auf Windowsbasis durchgeführt werden. Die Software unterstützt das Duplizieren, Erstellen, Speichern und Ausdrucken aller Parameter.

1.1 Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV.

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Den Automaten mit R-290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Wartung Sicherheitsprüfung

- Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber jährlich Sicherheitsprüfungen durchführen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zum Verkauf SB-verpackter Lebensmittel und ähnlicher Gegenstände verwendet werden.
- Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkte verkauft werden.

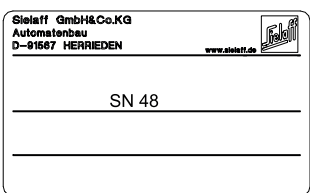
Kühlung mit Kältemittel R-290 (Propan)

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Minuten zum Starten.
In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschalteneinrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben.
In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen.
- Der im Kühlbereich installierte Gassensor darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Nach einer Aktivierung der Abschalteneinrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

Kühlung mit Kältemittel R-290 identifizieren

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteneinrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschalteneinrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Auf dem Typenschild des Automaten finden Sie Information über die eingebaute Kühlung.
- Das Typenschild ist in den meisten Automaten im Inneren, rechts oben angebracht. Zusätzlich ist das nachfolgend abgebildete Warnsymbol angebracht (Warnung feuergefährliche Stoffe, DIN 4844-21).

Identifikation

 Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau D-91667 HERRIEDEN www.sielaff.de SN 48	 Falls Kühlung mit R-290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“
---	--

1.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



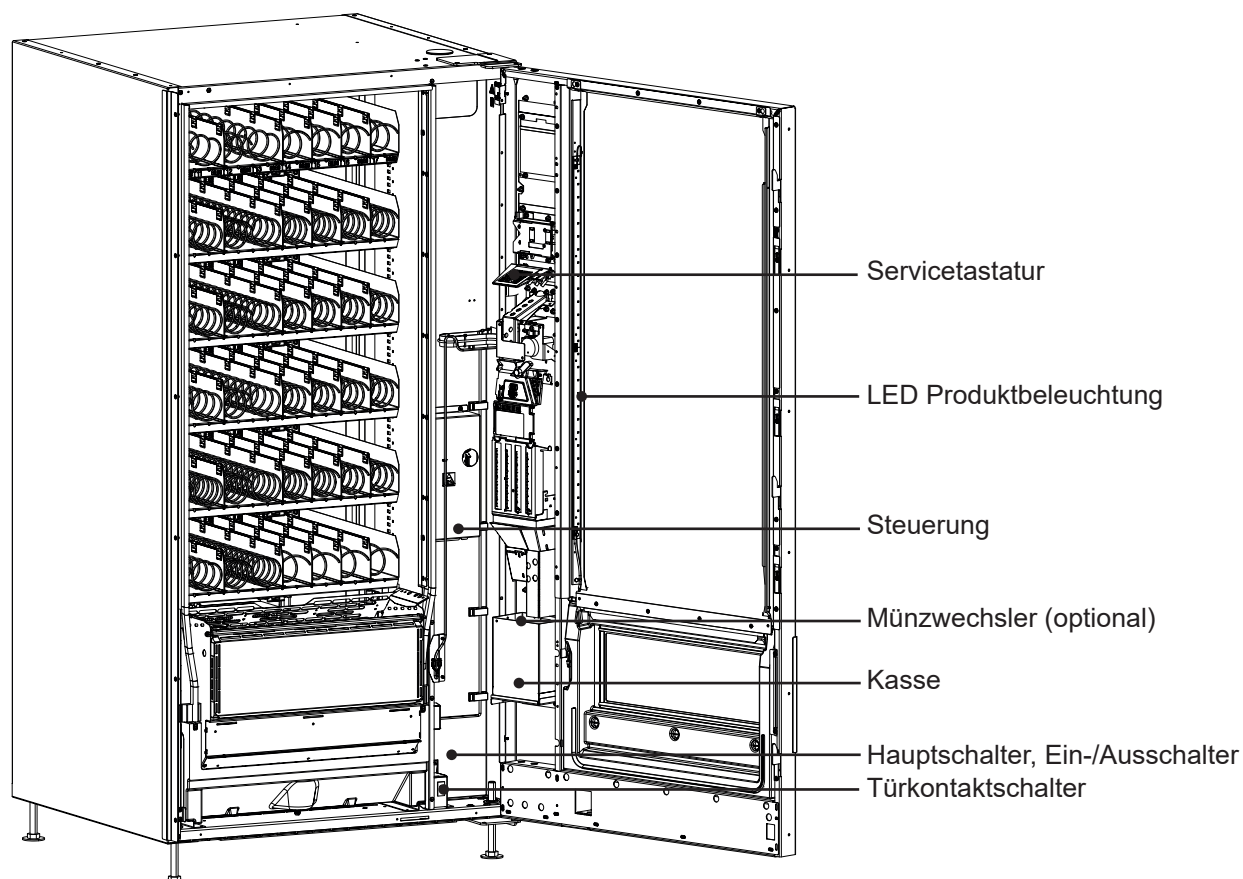
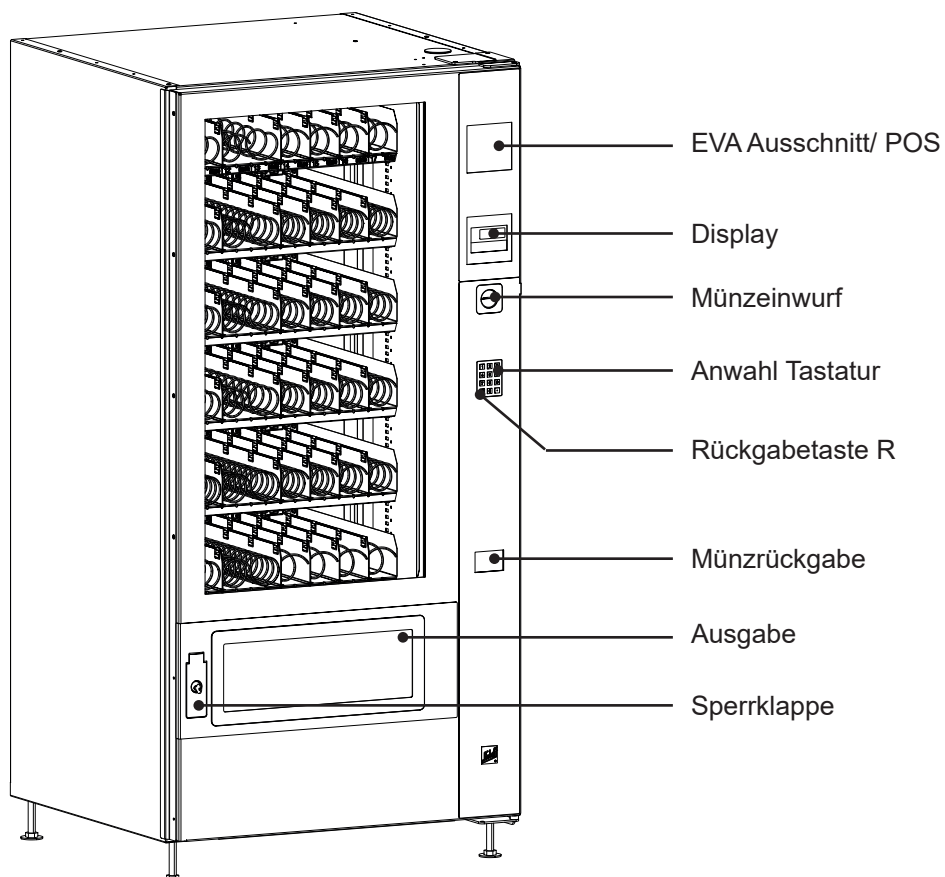
GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

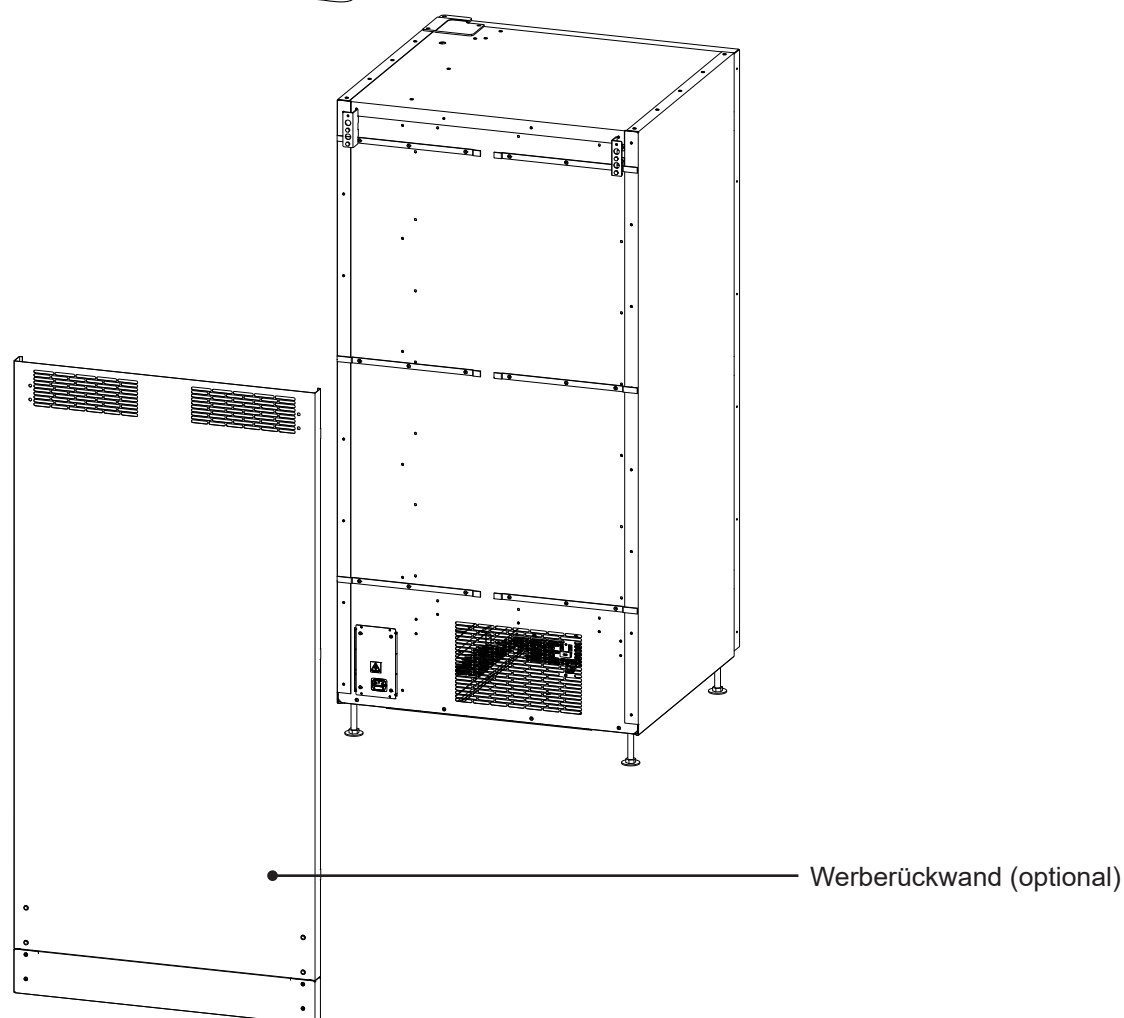
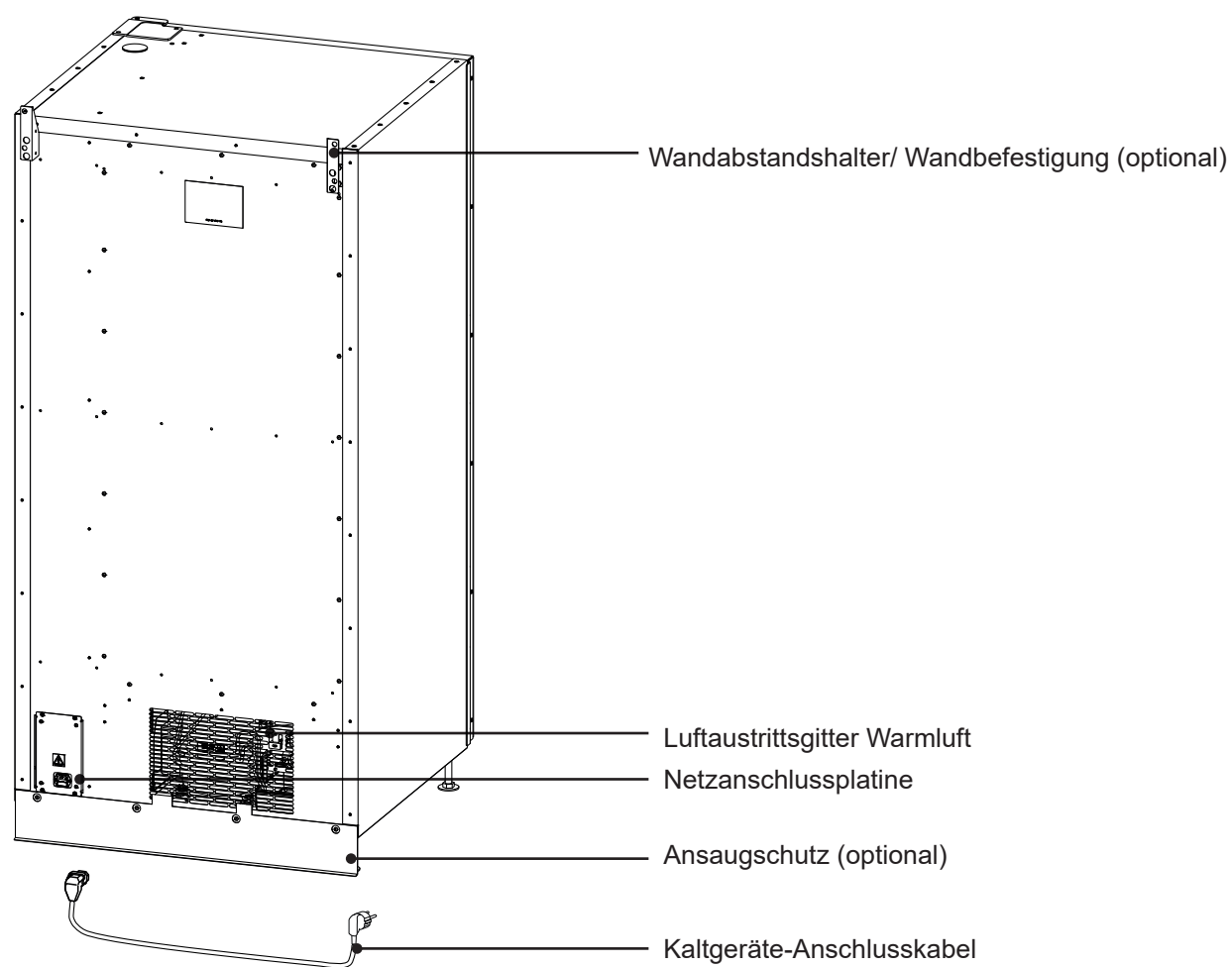
Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

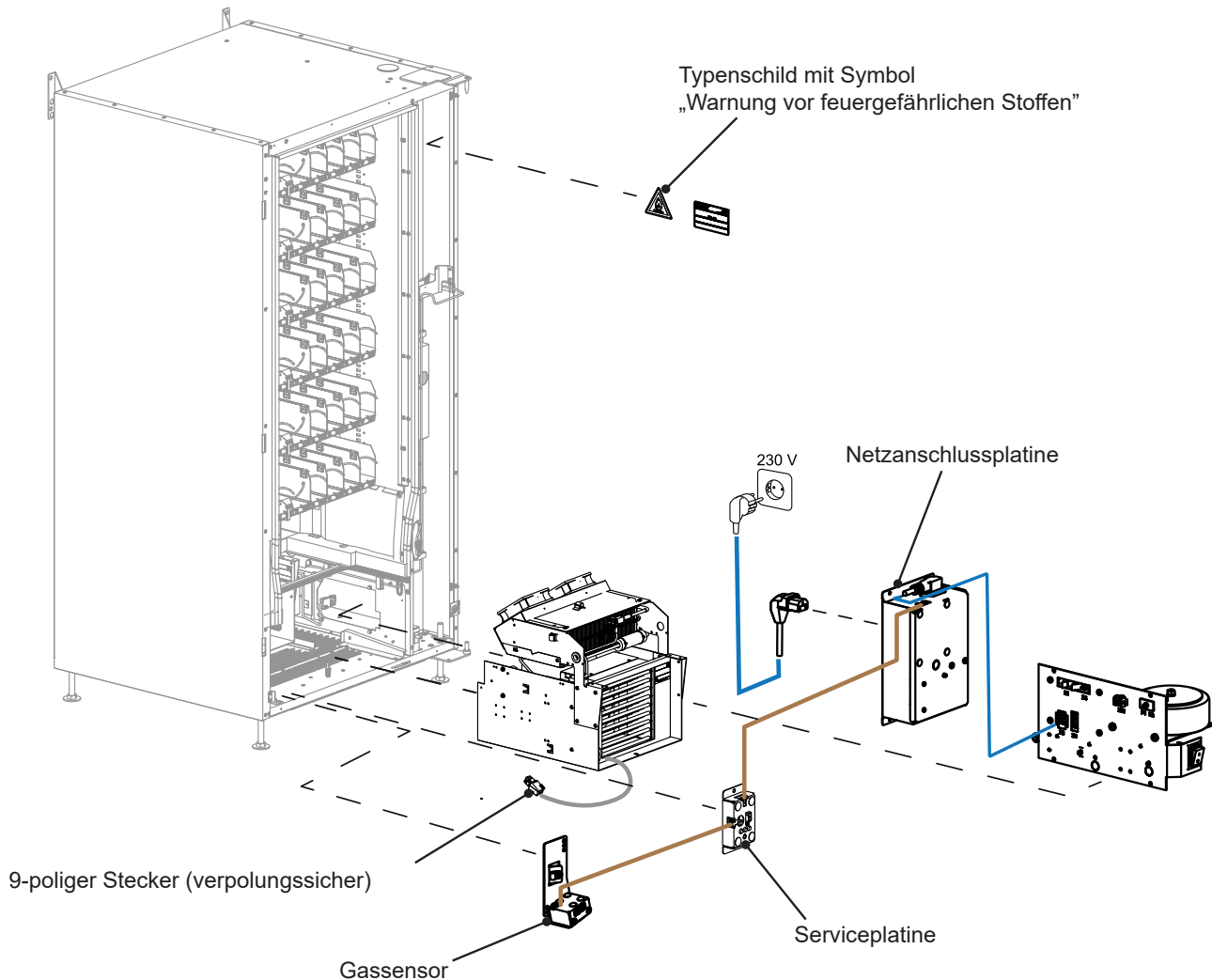
2. Geräteabbildung





R-290 Kühlung

Geräte mit Kälteanlagen, in denen das Kältemittel R-290 (Propan, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet.



Rot leuchtet 1 Sek.

Selbsttest findet statt

Rot leuchtet dauerhaft

Selbsttest fehlgeschlagen

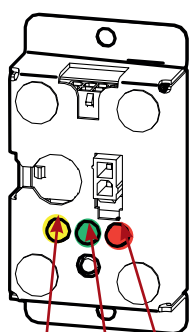
Grün leuchtet dauerhaft

Selbsttest war erfolgreich

Gelb leuchtet dauerhaft

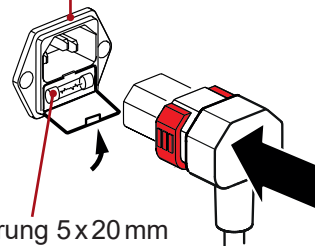
Die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.

Serviceplatine

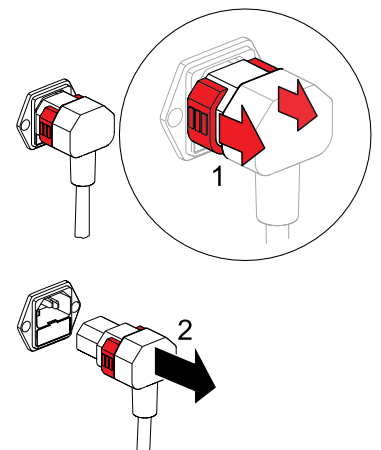


gelb - grün - rot

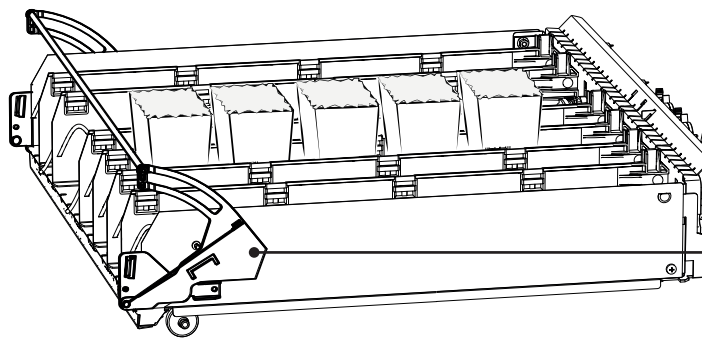
Gerätestecker mit Sicherung C14



Sicherung 5 x 20 mm
10A, mittelträge



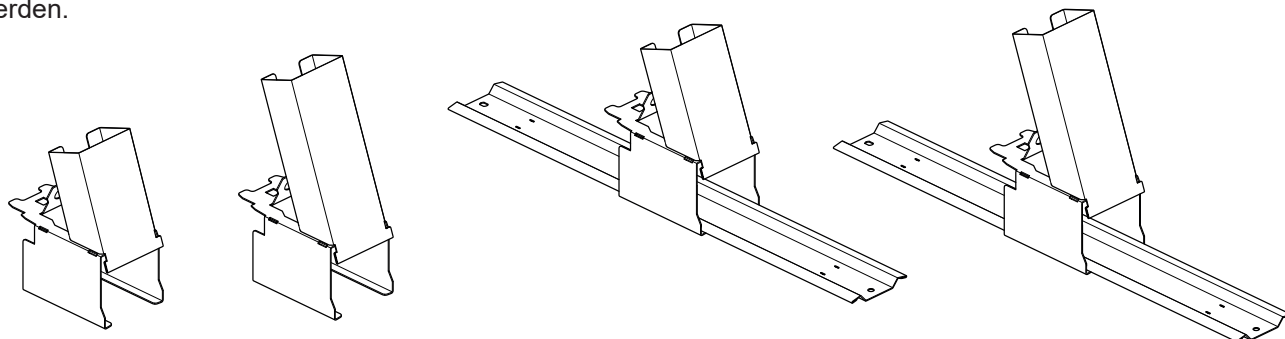
Produktabweiser (optional)



Produktabweiser (optional): für die Ausgabe von bestimmten Produkten, die ungünstig fallen.

Produktstütze für Spiralwarenfächer

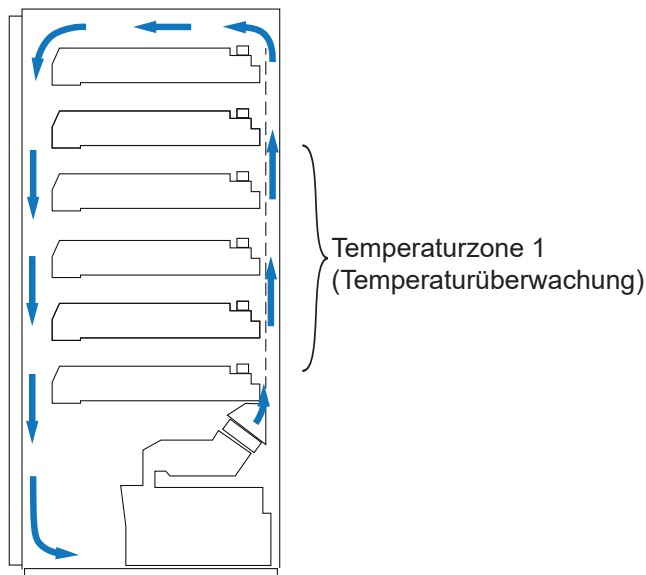
Für die Ausgabe von hohen Produkten in Spiralen stehen verschiedene Produktstützen zu Verfügung. Damit wird das Herausrutschen durch den hohen Schwerpunkt bzw. das nach hinten Umfallen des Produktes vermieden. Die Produktstütze nach hinten drücken, um sie auszuklinken. Anschließend kann sie frei nach hinten geschoben werden.



LM-Ausführung oder 2T LM-Ausführung

LM-Ausführung

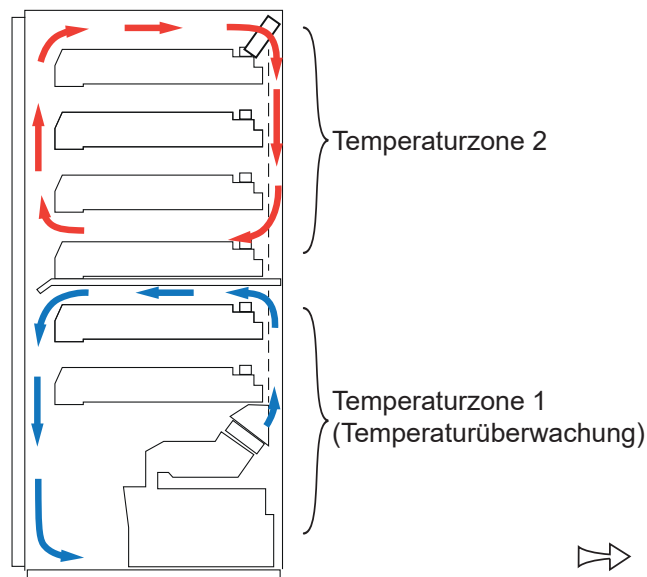
Bei lebensmittelsicherer Produktlagerung müssen die gesetzlichen Auflagen zur Lebensmittelsicherheit eingehalten werden. Die Kühlkette der Produkte darf u.a. nicht unterbrochen werden.

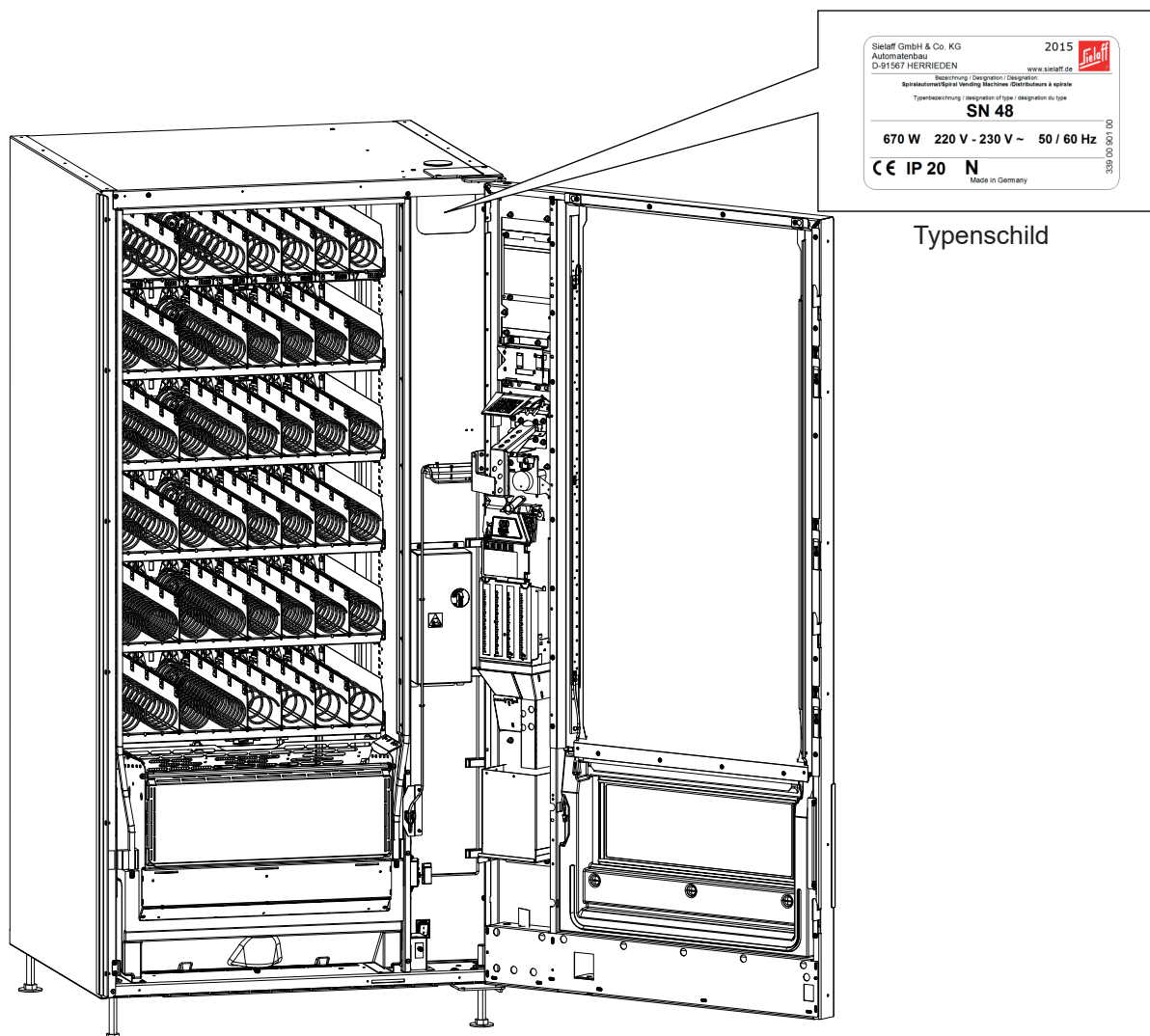
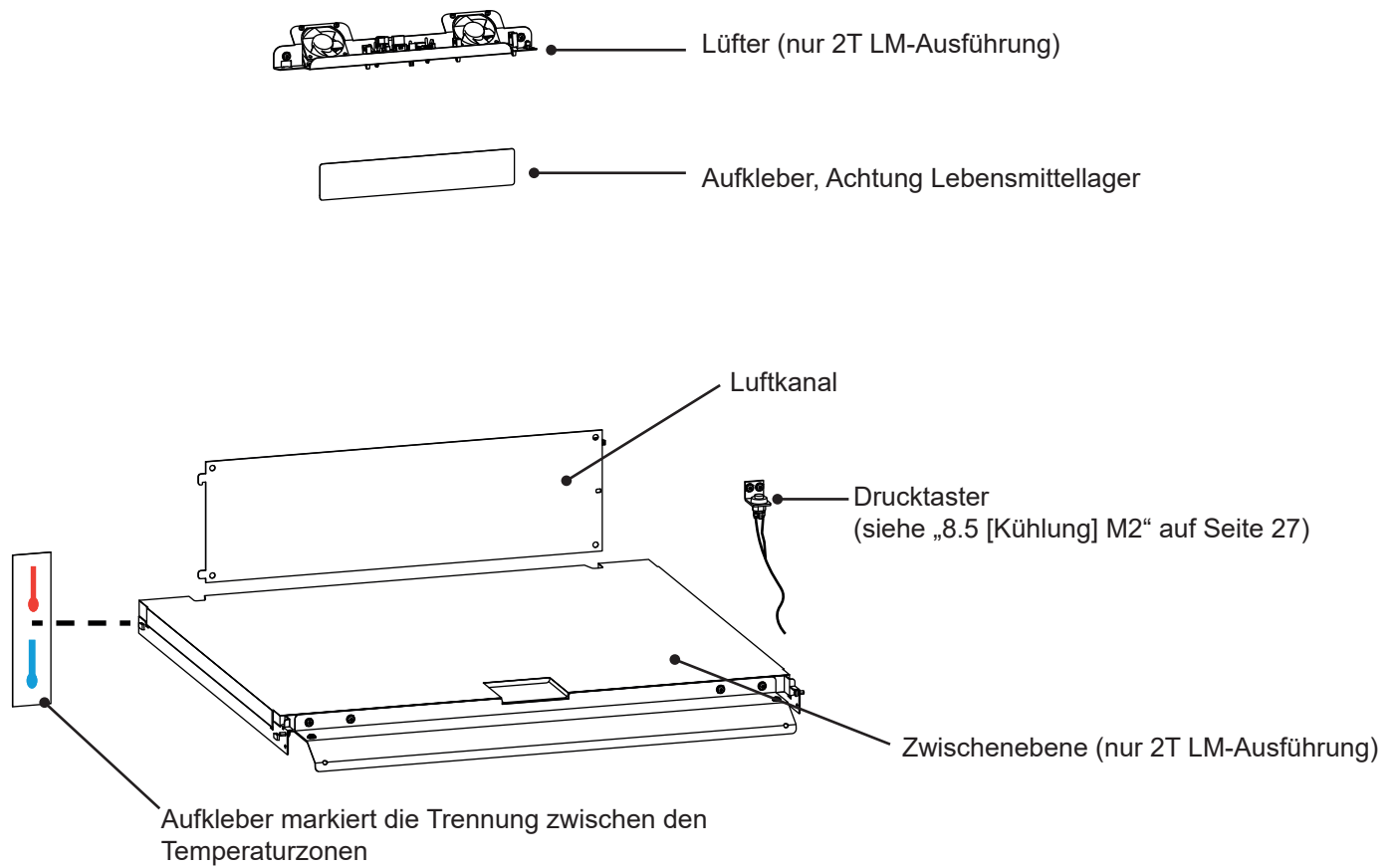


2T LM-Ausführung

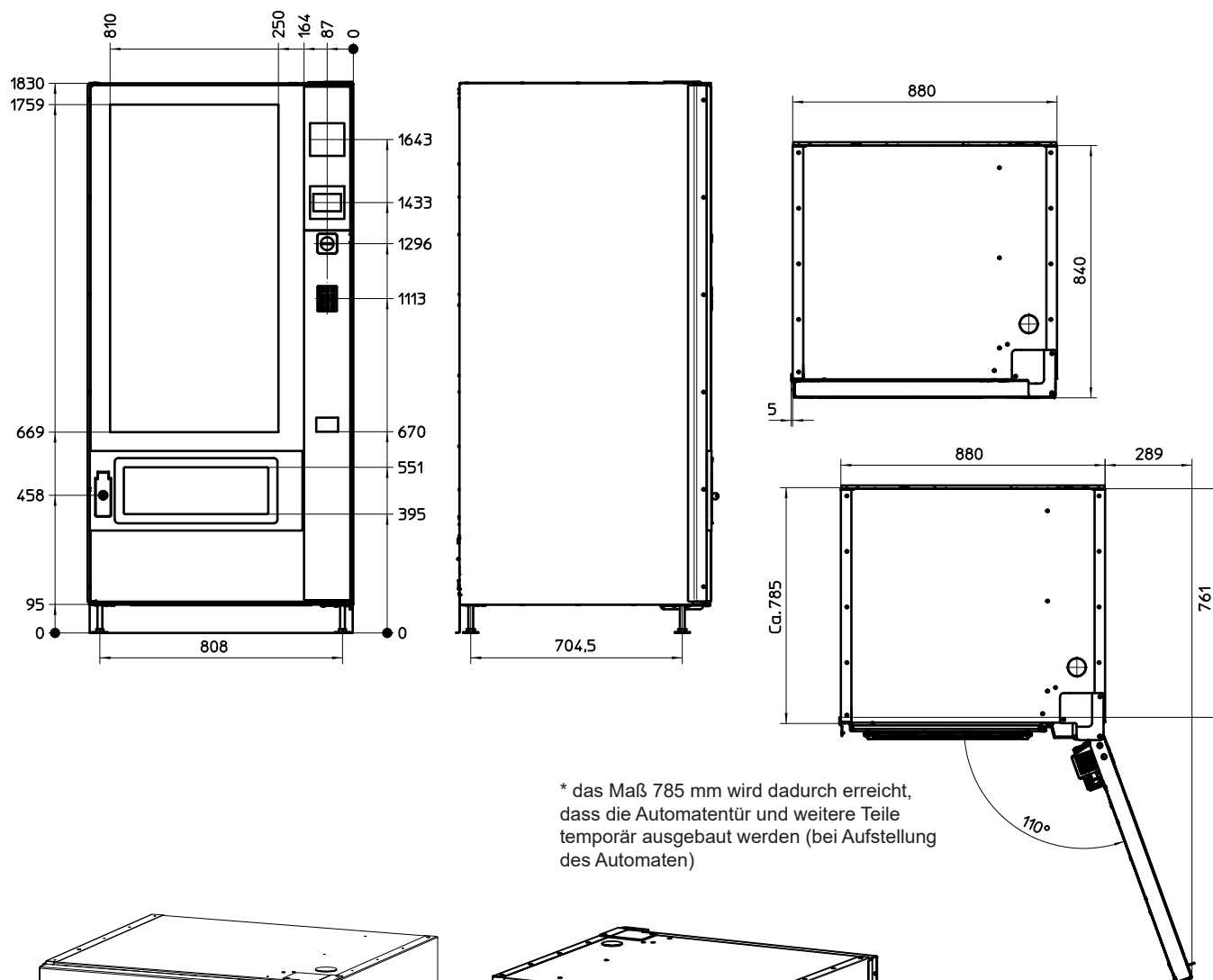
Bei lebensmittelsicherer Produktlagerung müssen die gesetzlichen Auflagen zur Lebensmittelsicherheit eingehalten werden. Die Kühlkette der Produkte darf u.a. nicht unterbrochen werden.

Der Kühlraum ist durch eine Trennebene in zwei Temperaturbereiche eingeteilt.

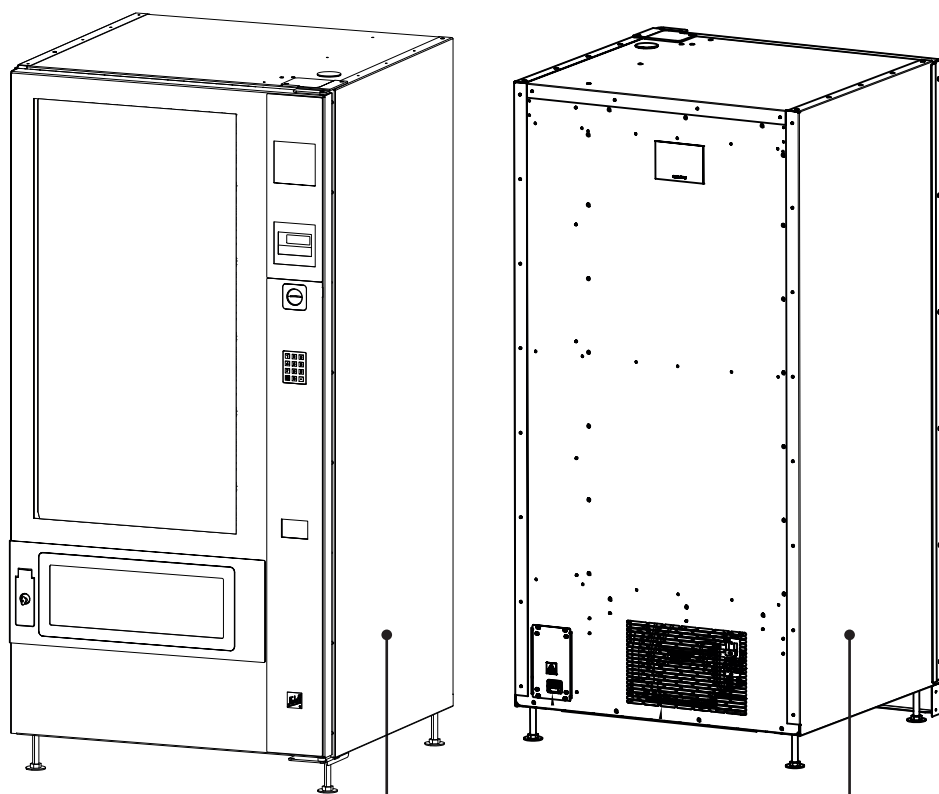




Automat Abmessungen



* das Maß 785 mm wird dadurch erreicht, dass die Automatentür und weitere Teile temporär ausgebaut werden (bei Aufstellung des Automaten)



Werbefläche Dekor Seite: 1727 x 768 mm

3. Transport

**WARNUNG**

Beim Transport kann der Automat umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln sachgerecht verfahren.

Hinweise beachten

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Gabeln an der breiten Seite des Automaten ansetzen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending Automaten

Lagerung

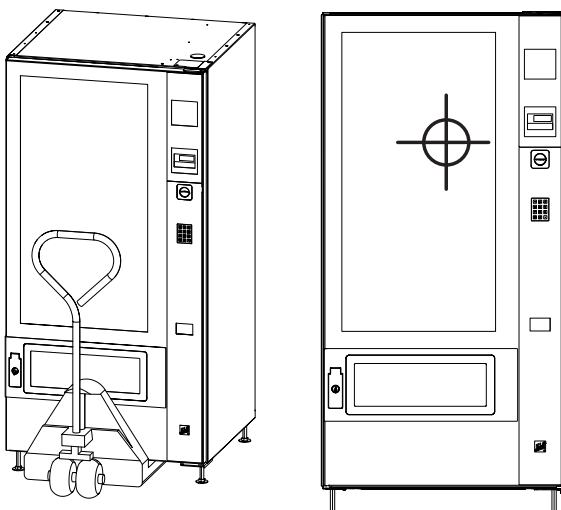
- Der Automat sollte an einem sauberen und trocknen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.
- Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Vorübergehende Stilllegung

Der Automat kann vorübergehend stillgelegt werden.

Vorgehensweise

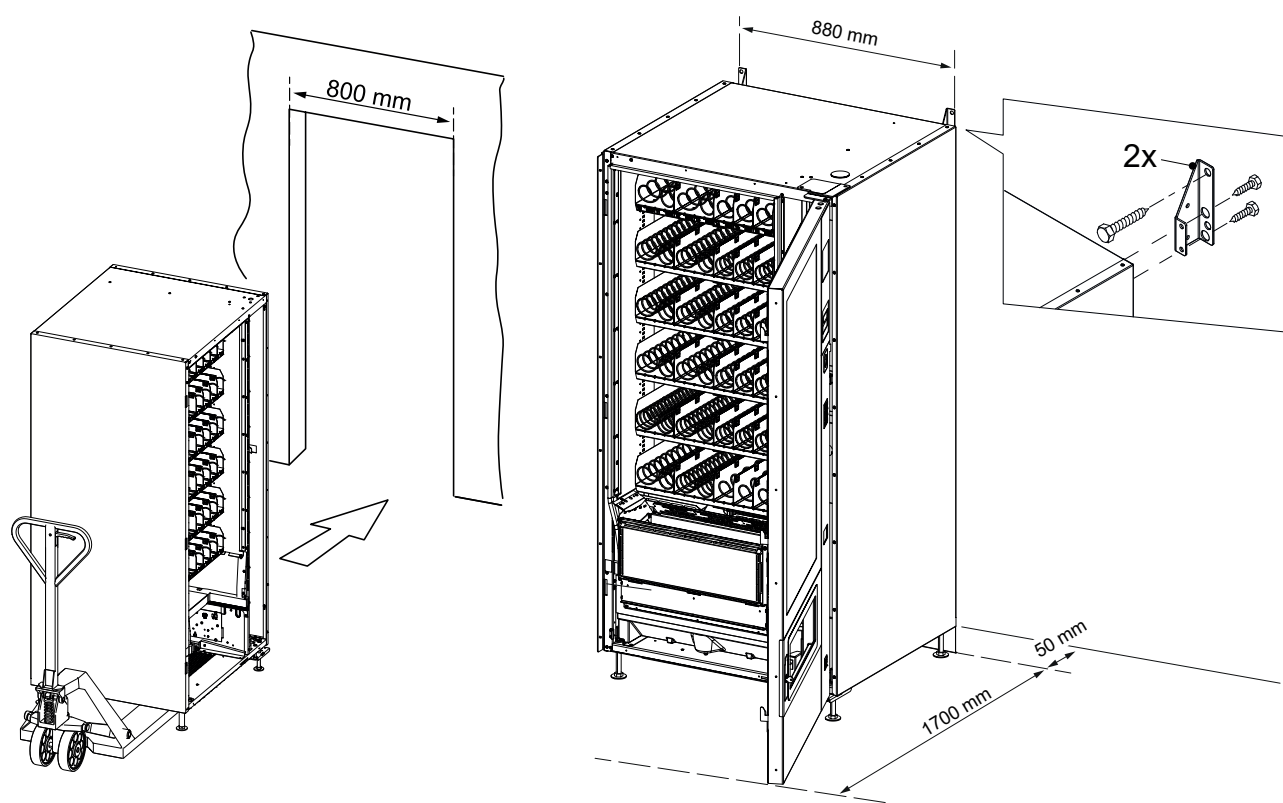
- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Warenfächer reinigen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe entsprechendes Kapitel



4. Automatenaufstellung

4.1 Voraussetzungen am Aufstellort

- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasser-schlauch gereinigt werden.
- Die Automatscheibe sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Kühlung ist dafür nicht ausgelegt.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können z. B. die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schuko-Steckdose angeschlossen werden.
- Kein Verlängerungskabel und Vielfachsteckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.



HINWEIS

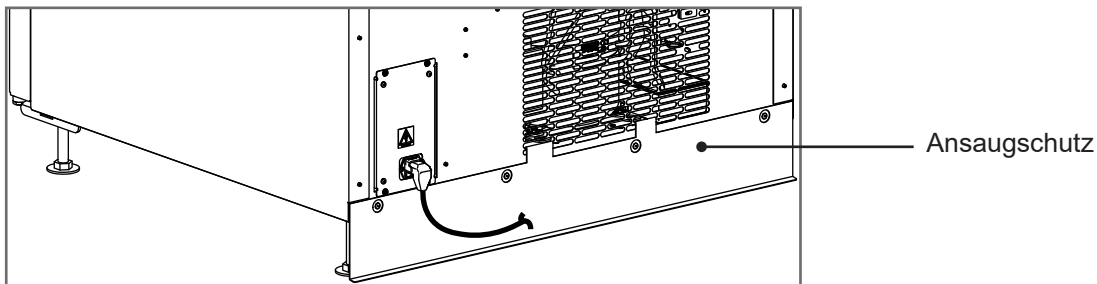
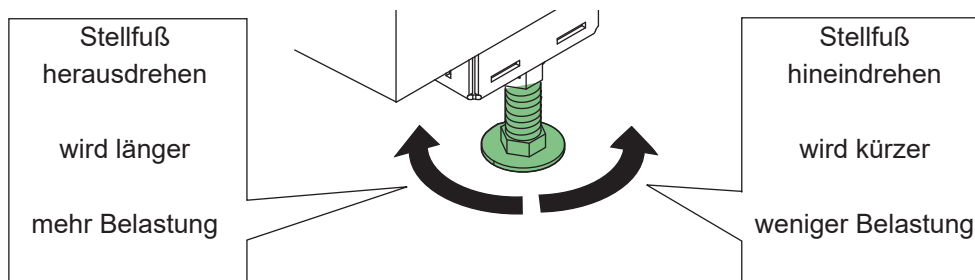
Durch den Ausbau der Tür und weiterer Teile kann der Automat durch enge Türen geschoben werden. Siehe Technisches Handbuch Art. Nr. 339 66 010 14.

4.2 Aufstellung und Inbetriebnahme

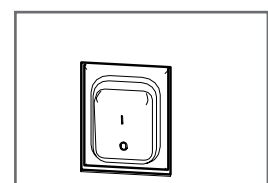
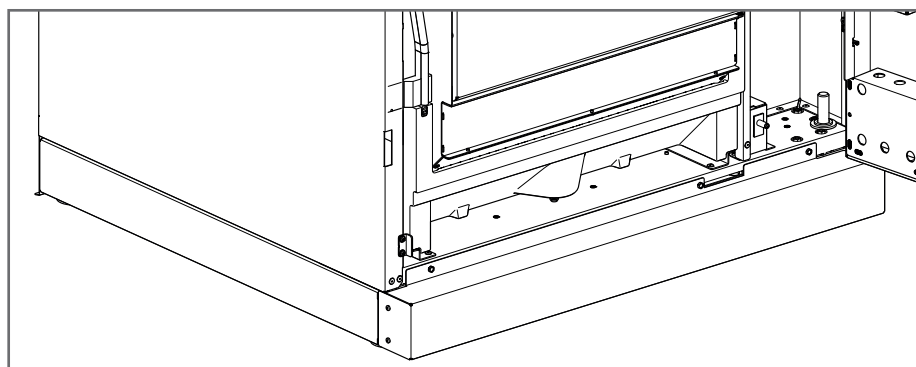
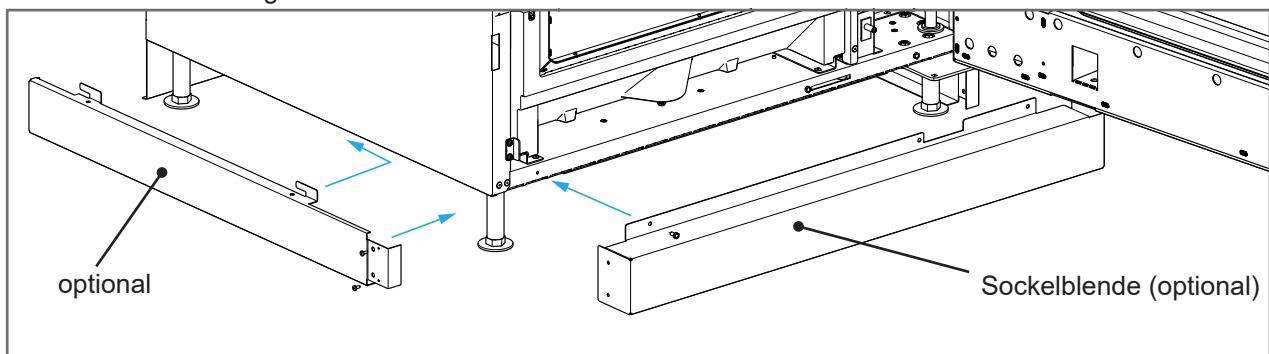
1. Automat auspacken, positionieren, ausrichten und befestigen.
2. Automatentür öffnen; Schlüssel befindet sich an der Rückseite.
3. Transportsicherungen entfernen (falls vorhanden).
4. Münzwechsler (optional) etc. einbauen
5. Ansaugschutz bzw. Sockelblenden (optional) anbringen

Elektrischer Anschluss

1. Automatentür öffnen (gute Belüftung)
 2. Netzstecker einstecken
 3. Automat am Hauptschalter einschalten.
- Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten
- Der Automat ist betriebsbereit, wenn im Display [Betriebsbereit] angezeigt wird.



Sockelblenden anbringen



4.3 Münzwechsler einbauen (optional)

Die Automaten werden ab Werk größtenteils auf ein bestimmtes Protokoll für den jeweiligen Münzwechsler eingestellt und geprüft. Der Einbau des Münzwechslers erfolgt i.d.R. beim Kunden durch den Kunden.

4.3.1 Münzwechsler mechanisch einsetzen

Die Dokumentation des Münzwechsler-Herstellers beachten.

Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen. Evtl. Sicherungsschraube einsetzen.

4.3.2 Exzentrerscheibe einstellen

Die motorische Rückgabe so einstellen, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabebaste sicher betätigt wird. Den Einwurfkanal so einstellen, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen können.

4.3.3 Adapter-Satz anschließen

Der Münzwechsler und die Steuerung (VMC) müssen elektrisch verbunden werden.

Beispiel: Teilesatz für Executive Art. Nr. 640 01 522 00 besteht aus:

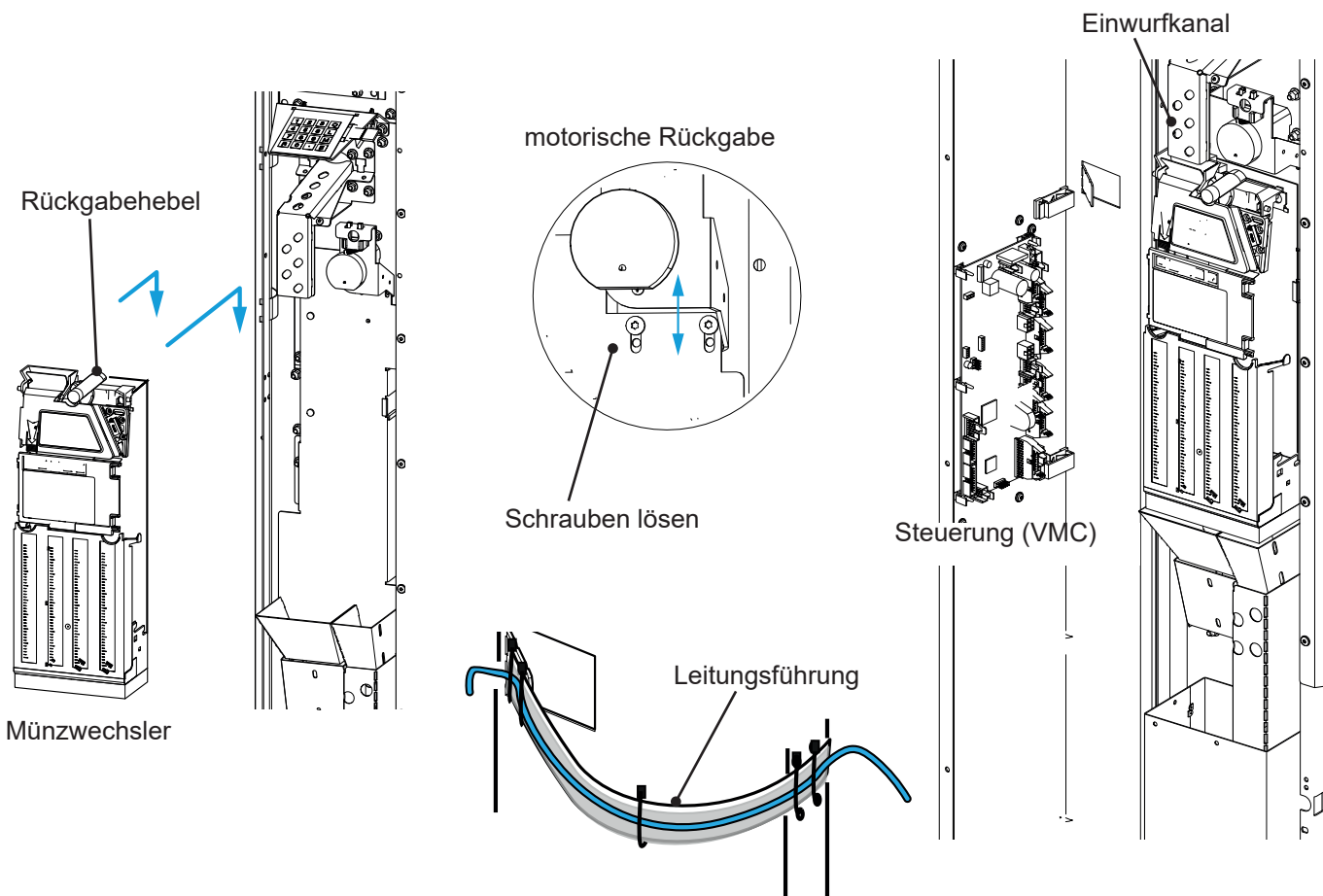
- Art. Nr. 640 00 522 00 Kabelverbindung Spannungsversorgung
- Art. Nr. 640 00 523 00 Kabelverbindung Datenbus

Andere Adapter-Sätze sind auf Anfrage erhältlich.

Passende Stecker und Buchsen sicher einstecken. Die Leitungen zwischen Gehäuse und Tür an der Leitungsführung mit Kabelbindern befestigen.

4.3.4 Software einstellen

1. Menü [INSTALLATION] M7 aufrufen: [M] + [7] + [E]
2. [KREDITSYSTEM] durch 1 x [M] aufrufen. Mit [E] bestätigen
3. Mit Taste [1] das Kommunikationsprotokoll z. B. [Executive] einstellen.
4. Mit [E] bestätigen.
5. Mit [M] + [L] zurück ins Hauptmenü.



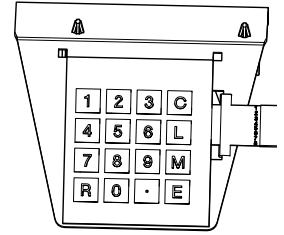
4.4 Münzwechsler füllen (optional)

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 10 Münzen eingeworfen werden (Schlafmünzen). Die Anzahl der notwendigen Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].

1. [M] - [8] - [E] - [E] hintereinander drücken.

2. Jeweils 10 Münzen in jede Tube einfüllen.

→ Der Münzwechsler zählt den eingeworfenen Wert. Ist die Mindestanzahl erreicht, wird das an die Steuerung gemeldet und der Automat geht in den Verkaufsmodus.



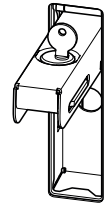
4.5 Anforderung an die Produkte

- Das Gewicht des gefüllten Warenfaches darf 15 kg bzw. 40 kg bei Schwerlast-Warenfächern nicht überschreiten.
- Schwerlast ist nur in den unteren 3 Ebenen zulässig.
- Die Raumdiagonale des Produkts darf nicht größer als 150 mm sein.
- Die Produkte müssen so verpackt sein, dass sie durch die Fallhöhe von mindestens 400 mm (max. 1300 mm) nicht beschädigt werden.
- Die Eignung ist außerdem abhängig von der Form und Stabilität des Produktes. Daher müssen Sie immer prüfen, ob das gewünschte Produkt problemlos ausgegeben werden kann.

5. Täglicher Gebrauch

5.1 Hinweise für den Befüller

- Kontrollieren Sie zuerst den allgemeinen Zustand des Automaten:
 - sind Beschädigungen von außen erkennbar?
 - macht der Automat einen gepflegten, sauberen Eindruck?
 - lässt sich die Ausgabe einwandfrei öffnen und schließen?
 - bei Vandalismus muss der Automat sofort außer Betrieb genommen werden.
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden (siehe Wartungsplan)



5.2 Automatentür öffnen

1. Schloss entsperren
2. Sperrklappe um 90° nach oben klappen
3. An der Sperrklappe ziehen

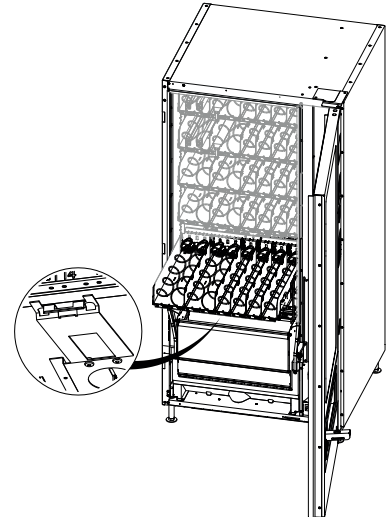
- ✓ Die Tür wurde geöffnet

5.3 Warenfächer herausziehen

1. Entriegelung an der Unterseite des Warenfachs betätigen
2. Am Warenfach ziehen

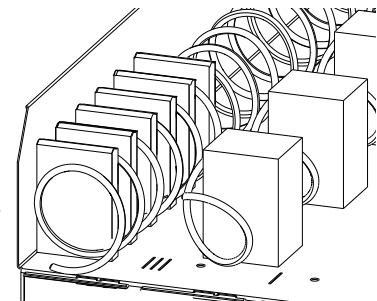
- ✓ Das Warenfach kann befüllt werden

- Das mit Produkten gefüllte Warenfach wird gleichmäßig in den Automaten geschoben, bis ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist.



5.4 Spiral Warenfächer befüllen

- Die Bestückung der einzelnen Warenfächer geht aus den Unterlagen hervor, die jedem Automaten beigelegt sind.
- Maximal eine Warenfachebene zum Befüllen herausziehen
- Zum Füllen kann jede Etage des Warenfaches herausgezogen werden.
- Warenfächer immer von hinten nach vorne befüllen, um ein Auslassen innerhalb der Spirale zu verhindern
- „first-in first-out“ Prinzip beachten
- Anwahlschilder und Preisschilder dürfen nicht verdeckt sein
- Stellen Sie in jede Spiralöffnung ein Produkt
- Die Produkte müssen locker auf dem Boden der Fächer aufliegen und nicht auf der Spirale.
- Stellen Sie sicher, dass alle Produkte richtig platziert sind, sonst können Spiralklemmer auftreten
- Überprüfen Sie die Endposition jeder einzelnen Spirale



5.5 Regeln der Spiralenbestückung

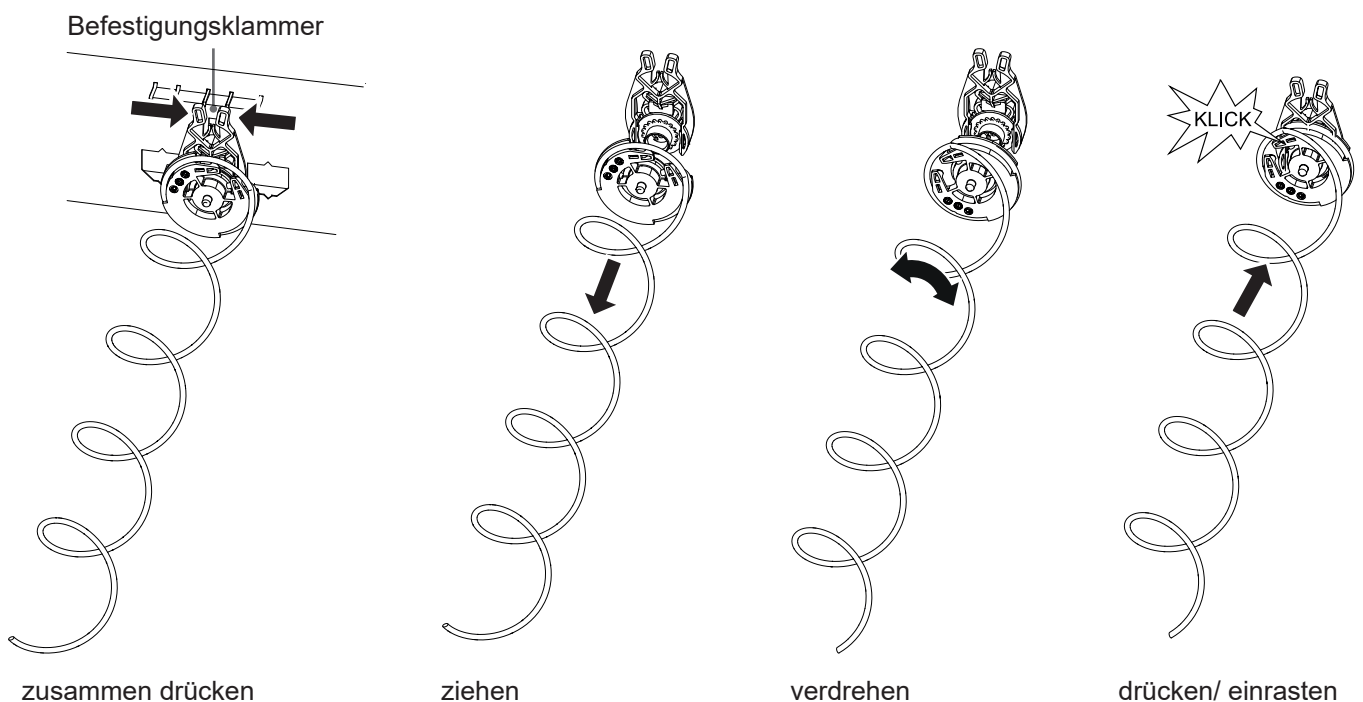
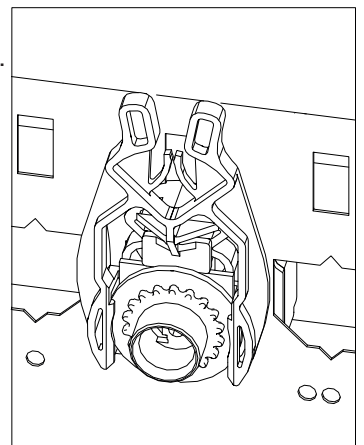
- Alle Produkte müssen in den Spiralen frei beweglich sein, es darf kein Produkt in einer Spirale eingequetscht werden.
- Jedes Produkt sollte nach einer halben Umdrehung einer Spirale aus dem Warenfach herausfallen.
- Umso dicker das Produkt ist, desto näher muss es an der Warenfachkante stehen. Umso dünner das Produkt ist, desto weniger nah muss es an der Warenfachkante stehen.
- Bei dickeren Produkten muss das Spiralende oben mittig enden. Bei dünneren Produkten muss das Spiralende unten mittig enden.
- In der Standardeinstellung ab Werk steht das Spiralende auf 6 Uhr.
- Die Produkte dürfen oben nicht am Warenfach anreichen.

5.6 Spiralverstellung

Um die Produktabgabe optimal einzustellen, kann das Spiralende eingestellt werden. Das funktioniert bei linken und rechten Spiralen.

Tätigkeit

1. Befestigungsklammer hinten am Warenfach zusammen drücken
 2. An der Spirale geringfügig ziehen
→ Spirale ist frei
 3. Befestigungsklammer loslassen
 4. Spirale verdrehen
 5. Spirale nach hinten bis zum selbsttätigen Einrasten drücken
- ✓ Das Spiralende wurde eingestellt



6. Reinigung, Pflege



HINWEIS

Die Kanten im Inneren des Automaten können scharfkantig sein. Deshalb bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Die allgemeinen Hygieneanforderungen müssen beachtet werden. Nur lebensmittelechte Mittel einsetzen.

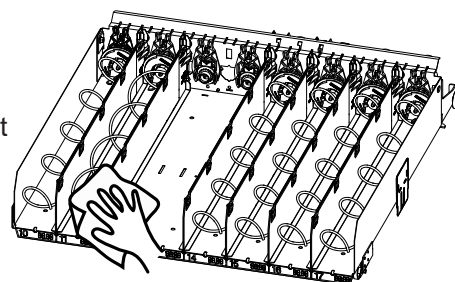
6.1 Pflege der Außenflächen

- Die Außenflächen regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel reinigen. Das zur jeweiligen Oberfläche gebräuchliche Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen können aus Glas, Kunststoff, lackiertem Metall oder Edelstahl sein.
- Edelstahlflächen mit einem leicht feuchten Reinigungstuch und speziellem Edelstahlreiniger reinigen und pflegen. Reinigungstücher und Edelstahlreiniger sind bei unserem Kundendienst erhältlich.
- Bei Gerätefronten aus geschliffenem Edelstahl nicht quer zur Schliffrichtung wischen, um den Effekt nicht zu zerstören.
- Edelstahl Reinigungstücher können unter der Art.Nr. 998 00 119 52 kostenpflichtig bestellt werden.



6.2 Warenfächer reinigen

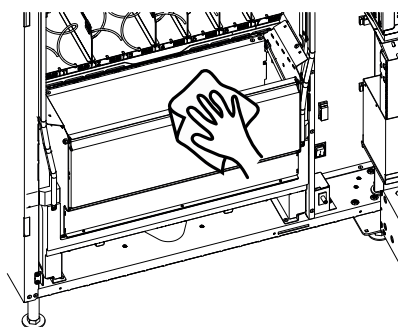
Die Warenfächer sollten regelmäßig und bei Bedarf mit mildem Reinigungsmittel gereinigt werden. Auch die Spiralen müssen gegebenenfalls gesäubert werden.



6.3 Ausgabe reinigen

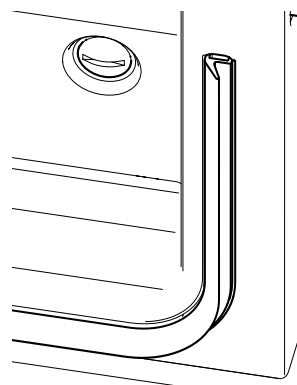
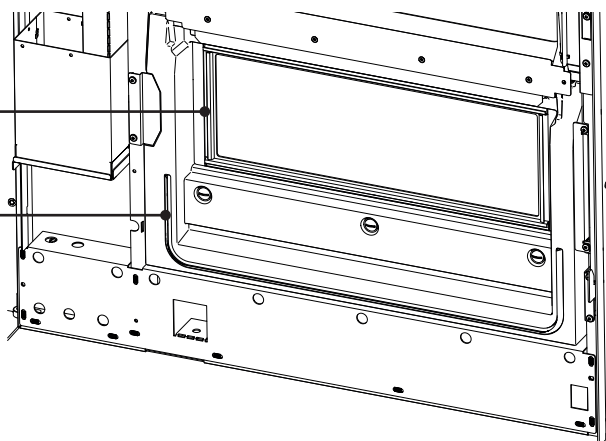
Die Ausgabe mit einem Tuch und heißem Wasser mit Geschirrspülmittel reinigen. Die Teile anschließend trocken wischen.

Die Dichtungen in der Tür und der Ausgabe sauber halten.



Dichtung umlaufend

Dichtung eingelegt



7. Wartung Sicherheitsprüfung

Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber folgende Sicherheitsprüfungen durchführen:

Objekt	Sicherheitsprüfung alle 12 Monate	Siehe
Gassensor	Auf Beschädigung prüfen und reinigen (keine Druckluft verwenden!)	Kap. 7.1
Abschalteinrichtung	Selbsttest durchführen, um die Funktion der Abschaltrelais sicher zu stellen	Kap. 7.2
Gassensor	Prüfgas verwenden, um die Funktion des Gassensors sicher zu stellen	Kap. 7.3

7.1 Gassensor überprüfen und reinigen

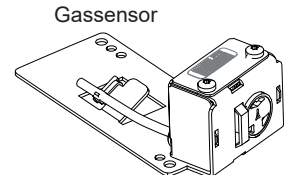
Den Gassensor auf mögliche Beschädigungen überprüfen.

Den Gaseinlass nur mit einem Pinsel reinigen



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.



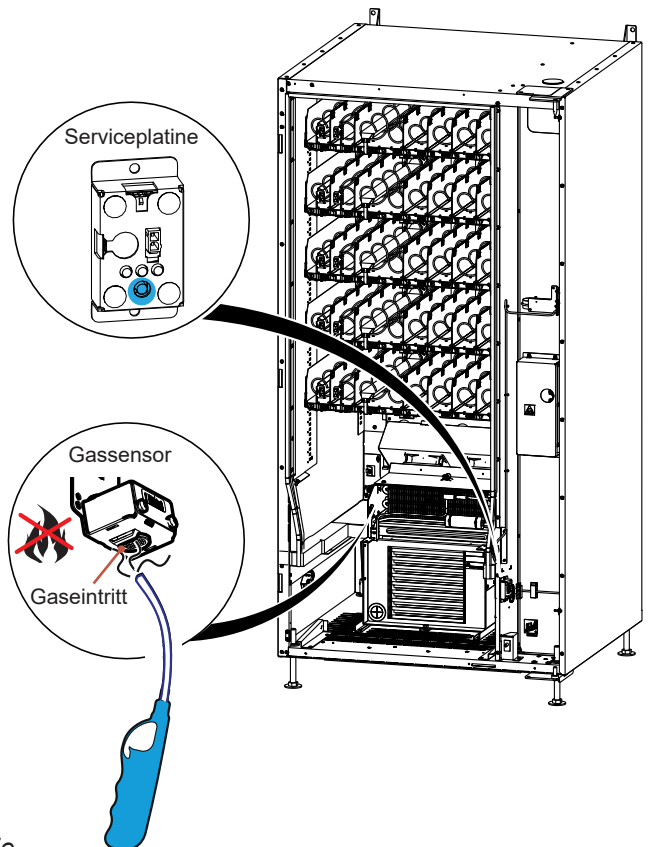
7.2 Abschaltelinrichtung - Selbsttest auslösen

Voraussetzung

- Der Automat ist betriebsbereit
- Gelbe LED auf der Serviceplatine leuchtet

Vorgehensweise

1. Taster an der Serviceplatine für ca. 2 Sekunden drücken
- Grüne LED leuchtet kurz auf (Selbsttest war erfolgreich)
- Gelbe LED leuchtet (alles in Ordnung)
- Rote LED leuchtet (Fehlerfall, Automat außer Betrieb nehmen, Abschaltelinrichtung ersetzen)



7.3 Testen des Sensors

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- Evtl. Warenfach entfernen
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Vorgehensweise

1. Automat einschalten
 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
 3. Stabfeuerzeugflamme **löschen**, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten
- Sicherheitsabschalteinrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Abschaltelinrichtung funktioniert
- ✓ Einige Zeit warten, bis die Abschaltelinrichtung die Stromversorgung automatisch wieder frei gibt

Wichtig:

- Wenn der Test nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden. Der Automat muss außer Betrieb genommen werden.
- Der Automat darf nur betrieben werden, wenn die Abschaltelinrichtung funktioniert!

8. Software

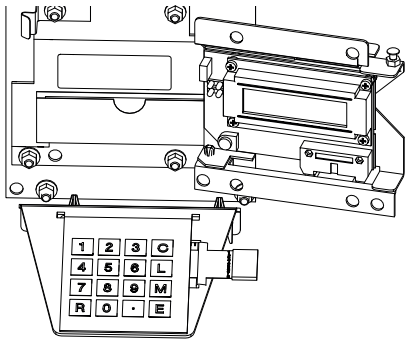
8.1 Servicetastatur und Display

Servicetastatur

Bei geöffneter Automatentür ist die Servicetastatur zugänglich. Die Programmier­ tasten sind mit den Buchstaben [C] , [L] , [M] und [E] gekennzeichnet. Mit diesen Tasten und der Anwahl­ tastatur wird der Automat programmiert. Das Display kann zum Programmieren nach innen geklappt werden.

Verlängerung Servicetastatur

Bei Einbau eines Geldscheinlesers lässt sich das Display nicht mehr aufklappen, weil es blockiert wird. Hierfür gibt es ein Service-Kit (Art. Nr. 339 50 155 00) um die Servicetastatur mit einem langen Flachbandkabel von der Automatenfrontseite zu verwenden.



Die Programmier­ tasten haben folgende Funktionen:

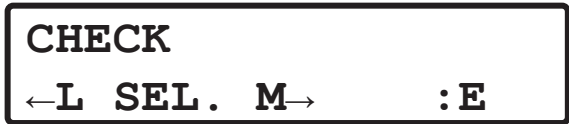
Menüwahl M0 bis M9

123C 456L 789M RO·E	Program­ miertasten	Merkhilfe	Bedeutung
	C	„clear“	Fehlermeldungen bestätigen/ Löschen von Daten
	L	-	Rückwärtsschritt im Menü
	M	„Menü“	Vorwärtsschritt im Menü
	E	„enter“	Eingabe­ bestätigung, weiter schalten im Menü
	R		Rückgabetaste

Navigation

Menü wählen

Zur Einstellung und Änderung aller veränderbaren Werte im Automaten dient die Menüauswahl, die nach dem Drücken der Taste [M] erscheint. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anzeige im Display, nachdem die Taste [M] gedrückt wurde.



Einstellung ändern

- [1] im jeweiligen Menü die Auswahl ändern

Verkaufsmodus aufrufen

- [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken
- Rückgabetaste [R] drücken (direkt aus jedem Menü)
- keine Taste drücken; nach etwa einer Minute geht der Automat von selbst in den Verkaufsmodus zurück.

8.2 Aufbau Hauptmenü

Menü	Displayanzeige	Sperrcode	Funktion
M0	CHECK	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
M1	PREISE/ ZUORDNUNG	B	Zuordnen der Verkaufspreise Eingabe von Produktnamen für jede Wahltaste
M2	KÜHLUNG	A	Elektronische Kühlungsregelung Kühlungstemperatur und -zeiten
M3	PROBEVERKAUF	A	Überprüfen der Zuordnung Überprüfen des Verkaufsablaufes
M4	STAT.ANZEIGEN	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
M5	GES.STAT.ANZEIG	B	Anzeige der Verkaufsstatistik Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden
M6	UHR/SPERREN	B	Einstellen von Uhrzeit, Datum, Sperrzeiten
M7	INSTALLATION	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer
M8	SERVICEBETRIEB	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern
M9	TUBENINVENTUR	-	Füllen und Entleeren von Münzwechsler

8.3 [CHECK] M0

Fehler löschen	Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.
STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT	▪ Taste [E] bestätigt die Fehlermeldungen. ▪ Taste [C] + [E] löscht die Fehlermeldungen. ▪ Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.
Fehlerhistorie anzeigen	
STÖRUNG C#002 KREDITSYSTEM ?	▪ [M] - [1] - [E] nacheinander gedrückt, zeigt die Fehlerhistorie an. ▪ Taste [E] schaltet durch die Fehlerhistorie. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.

8.4 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

Preis	
[PREISE BAR]	Der Barpreis, zu dem das Produkt verkauft wird.
[HAPPY HOUR]	Um diesen Preis zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR] auf [on] gestellt werden. Es müssen verschiedene Einstellungen in [UHR/SPERREN] vorgenommen werden.
[PREISLISTE]	Um zwei Preislisten zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTE] auf [ein] gestellt werden. Dann werden [Preisliste 1] und [Preisliste 2] hinterlegt. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [PREISLISTE] und [HAPPY HOUR] kann nicht gleichzeitig genutzt werden.

Preise einstellen	
PREISE/ZUORDNUNG PREISE BAR ↓ E WAHL10:EUR320.00 ↓ neuer Preis für Wahl 10 WAHL10:EUR 1.50 ↓ E	▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen ▪ Mit Taste [L] die vorherige Wahl aufrufen ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen

Standard Preis für alle Wahlen setzen	Der am häufigsten vorkommende Preis kann auf alle Wahlen schnell gelegt werden.
SETZE EUR 2.00 PREISE BAR ↓ neuer Preis + E EBENE ? 1-9 SICHER ??	▪ Wenn [PREISE BAR] erscheint, Taste [M] drücken ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen ▪ Die Frage [SICHER ??] mit [E] bestätigen.

Altersnachweis	Um den Altersnachweis zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [ALTERSNACHWEIS] auf [aktiv] gestellt werden. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.
WAHL10:EUR 2.00 18+	▪ Mit Taste [R] die Optionen [OK+] [18+] [16+] nacheinander aufrufen ▪ [OK+] Das Produkt wird ohne Altersprüfung verkauft. ▪ [18+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 18 Jahre verkauft. ▪ [16+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 16 Jahre verkauft.
Preise kopieren (von Preisliste zu Preisliste)	Eine programmierte Preisliste (z. B. Barpreis) kann auf eine andere Preisliste kopiert werden. Dazu muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTEN] auf [ein] gestellt werden, damit zwei zusätzliche Preislisten vorhanden sind.
[KOPIERE PL 1] [NACH PL 2]	▪ [PL 1] steht für [Preisliste 1] ▪ [PL 2] steht für [Preisliste 2] ▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen

8.5 [Kühlung] M2

Kühlung	
[El. kühlung?]	Mit [1] wird die eingebaute Kühlung der Steuerung gemeldet. Mit [E] bestätigen.
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] werden feste Grundwerte geladen: Kühlungstemperatur 16 °C und Anhebetemperatur 16 °C. Mit [E] bestätigen.
[KÜHLUNGSTEMP. 1] [NORM.] [ANH.]	▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Kühltemperatur eingeben und mit [E] bestätigen ▪ [ANH.] steht für die Anhebetemperatur, auf welche außerhalb der Kühlungszeit gekühlt wird (Energiespareffekt)
[KÜHLUNGSTEMP. 2]	Ohne Bedeutung hier (bezieht sich auf eine zweite Kühlung im Sidepack)
[KÜHLUNG] [VON BIS]	[MO] steht für Montag, [DI] steht für Dienstag, usw. Mit [1] den Wochentag wählen. Mit [E] bestätigen.
[KÜHLUNGSZEIT] [VON] [BIS]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Stunden und Minuten eingeben. Mit [E] bestätigen.
[TEMP1/ STAT/ DUR.]	Die gegenwärtige Kühlraumtemperatur wird angezeigt STAT steht für Status der Kühlung. Ein leeres Rechteck steht für Kühlung ausgeschaltet. Ein volles Rechteck steht für eingeschaltet. DUR. steht für die Kompressorlaufzeit seit letztem Einschalten.

LM-Ausführung	
→ 6C	Automat kühlt
← 6C	Steigende Temperatur im Automaten
EUR 0.00 x 16C BETRIEBSBEREIT	Die Kühlkette wurde unterbrochen, die Temperatur im Kühlraum ist zu hoch. Produkte entfernen und roten Drucktaster für mind. 20 Sekunden drücken.
LEER! NEUE WAHL TEMP. ZU HOCH	Wenn ein Produkt vom Kunden angewählt wird, das nicht sicher gekühlt worden ist, sperrt der Automat die Ausgabe des Produktes.

8.6 [PROBEVERKAUF] M3

- Das angewählte Produkt wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.
- Bei gefülltem Automaten wird Ware ausgegeben
- Bei Probeverkauf mit Geldkarte wird der Betrag nicht von der Geldkarte abgebucht

PROBEVERKAUF	
[ANWAHL TREFFEN]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Wahl eingeben und mit [E] bestätigen

8.7 [STAT. ANZEIGEN] M4

- Im Menü [STAT. ANZEIGEN] werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.
- Wenn ein [SPERRCODE] eingegeben wurde, kann diese Statistik vom Betreiber mit [CODE A] gelöscht werden.
- Alle Werte ungleich Null werden angezeigt.
- Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit dem nächsten Verkauf.

Stat. Anzeigen	
[AUTOMATENNUMMER]	Die Automatennummer wird angezeigt.
[BILANZ]	Die Bilanz wird angezeigt.
[VERKÄUFE]	Die Anzahl der getätigten Verkäufe wird angezeigt.
[KASSENINHALT]	Der Kassensinhalt wird angezeigt.
[TUBENINHALT]	Der Tubensinhalt vom Münzwechsler wird angezeigt.
[PROBEVERKAUF]	Die Zahl an getätigten Probeverkäufen wird angezeigt.
[ja=1, nein=0] [STAT. LÖSCHEN]	Mit [1] wird die Kurzzeitstatistik gelöscht. Mit [E] bestätigen.

8.8 [GES.STAT.ANZEIG] M5

Im Menü [GES.STAT.ANZEIG] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Gesamtstatistik kann nicht gelöscht werden.

8.9 [UHR/SPERREN] M6

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahltasten kann über die Sperrzeiten flexibel eingestellt werden. Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

UHR/SPERREN		
[UHRZEIT]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Uhrzeit eingeben. Mit [E] bestätigen.	
[DATUM]	Mit den Zahlen 0 bis 9 das Datum eingeben. Mit [E] bestätigen.	
[aus/ein/zeit=0-2] [BELEUCHTUNG ?]	[aus] die Beleuchtung ist ständig ausgeschaltet [ein] die Beleuchtung ist ständig eingeschaltet [zeit] die Beleuchtung ist zeitgesteuert	
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.	
[ja=1, nein=0] [SPERRZEITEN ?]	[0] Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit [1] Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt	
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.	
[SPERRZEIT 4321] [MO AKTIV : 1111]	Die 4 Sperrzeiten werden in der Abbildung links mit [1] aktiv geschaltet. Zum Verändern; die Zahlen 0 und 1 verwenden. Es muss immer eine vierstellige Zahl eingegeben werden. Eine 0 unter Sperrzeit Nr. 4 bedeutet: Sperrzeit nicht aktiv. Mit [E] zum nächsten Wochentag springen.	
[SPERREN zjJHF--S] [Wahl10 1111111]	Hier werden die Funktion der Wahl Taste mit den Sperrzeiten gekoppelt. Es muss immer eine achtstellige Zahl eingegeben werden. 0 bedeutet Sperrzeit nicht aktiv; 1 bedeutet Sperrzeit aktiv.	
SPERREN zjJHF--S WAHL1 001100000	z mit 1 gekoppelt	Deaktiviert den Altersnachweis für diese Wahl während Sperrzeit 1
	z mit 0 gekoppelt	Altersnachweis nicht zeitabhängig
	j mit 1 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Altersnachweisfunktion auf das geringere Alter geprüft (in der Regel 16 Jahre)
	j mit 0 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Altersnachweisfunktion auf das höhere Alter geprüft (in der Regel 18 Jahre)
	J mit 1 gekoppelt	Altersnachweisfunktion für diese Wahl ausgeschaltet
	J mit 0 gekoppelt	Altersnachweisfunktion für diese Wahl eingeschaltet
	H mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit wird diese Wahl zum Happy-Hour-Preis verkauft.
	F mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit steht diese Wahl auf Freiverkauf.
	S mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit ist diese Wahl gesperrt.

Siehe auch Jugendschutzfunktion:

[INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [ALTERSNACHWEIS]

Siehe auch Happy Hour

[INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR]

8.10 [INSTALLATION] M7

Im Menü [INSTALLATION] werden die Automatenparameter eingestellt. Es besteht aus 7 Untermenüs.

Nr.	Untermenü	Hinweis
1	[> AUTOMAT]	Grundeinstellungen des Automaten, die den Dialog mit dem Benutzer betreffen, z. B. Sprache, Altersnachweis, Sperrcodes usw.
2	[> KÜHLÜBERW.]	Lebensmittelüberwachung ein- und ausschalten
3	[> KREDITSYSTEM]	Allgemeine Einstellungen zu Geldwechslern, Kartensystemen und Geldscheinleser
4	[> AUSLESEN]	Auslesen von Konfigurations- und Statistikdaten
5	[> GELDWECHSLER]	Betrifft die Einstellungen des Münzwechslers
6	[> KARTENSYSTEM]	Einstellungen zu Bezahlssystemen von z. B. microtronic®, fage® coges®
7	[> BANKNOTEN]	Betrifft die Einstellungen am Geldscheinleser

[> AUTOMAT]	
[SPRACHE]	Sprachwechsel für Textmeldungen Auswahl mit Taste [1]; Speichern mit Taste [E]
[WÄHRUNG]	Zum Land gehörende Währung.
[VERW. PROFIL]	Hier wird festgelegt, welches Profil angewendet werden soll. [EXPERT], [USER 0], [USER 1]
[ALTERSNACHWEIS]	[kein] Die Altersnachweisfunktion für den Automaten ist deaktiviert. [aktiv] Die Altersnachweisfunktion für den Automaten ist aktiviert. Hierfür muss ein Dokumentenleser angeschlossen sein.
[SCHACHTZUORD(1)]	Die Schachtzuordnung muss Ihrer Automatenvariante entsprechend eingestellt werden (siehe Aufkleber an der Geräteinnenseite). Damit wird der Steuerung mitgeteilt, welche Konfiguration Sie haben. SN48 , 8 Ebenen, FS03 SN48 2T, 6 Ebenen, LM02 SN48 2T, 7 Ebenen, LM39
[FREIGABEBETR.(1)]	Wenn der Verkauf nur bestimmten Kunden (z.B Hotel Foyer) zugänglich gemacht werden soll, dann kann der Freigabebetrieb eingeschaltet werden. Dann muss vor einer Wahl der vierstellige [FREIGABECODE] eingegeben werden. [FREIGABEZIT] Zeit, in der nach der Eingabe des Freigabecodes Waren ausgegeben werden dürfen.
[EXT. SERIAL. 5.2]	Auslesefunktion von Automatendaten einstellen. [HMI] oder [readout]
[GERÄTENUMMER]	Es kann eine eigene Gerätenummer vergeben werden.
[AUTOMATENNUMMER]	Die Seriennummer befindet sich auf dem Typschild.
[PCB-SERIALNUMBER]	PCB = <u>P</u> rinted <u>C</u> ircuit <u>B</u> oard (Leiterplatte) Hier können Sie nichts verändern.
[SPERRCODE] [CODE A WIRD:]	Rechteverwaltung für die Menüs/ Zugriffsberechtigung; Passwortabfrage;
[SPERRCODE] [CODE B WIRD:]	siehe „8.10.1 Passwortabfrage (Sperrcode)“ auf Seite 36
[Tel.Nr. RZ]	RZ steht für Rechenzentrum. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein. Voraussetzung dafür ist eine Telemetrie-Anbindung.
[im STÖRFALL Tel.]	Diese Nummer wird im Display bei einer Störung dem Kunden angezeigt.
[TEMPERATUR ANZ.]	Mit [ja] wird die Kühlraumtemperatur im Display angezeigt.
[ZEIT f. AUSGABE]	Zeit der geöffneten Ausgabe, damit der Kunde das Produkt entnehmen kann.

[> AUTOMAT]	
[MOT.RÜCKGABE(1)]	[mit]: wenn der Kunde die Rückgabetaste betätigt, dreht sich der Rückgabemotor und löst eine evtl. Blockade.
[2 TEMPFÜHLER(1)]	Zweite Kühlung bei evtl. Sidepack-Automaten. Hier [nein] einstellen.
[LICHTSCHRANKE(1)]	Das Lichtgitter in der Ausgabe erkennt, wenn ein Produkt gefallen ist.
[LEER SPEICH.(1)]	[nein] default. [ja] Mit dieser Einstellung speichert die Steuerung die Nummer eines Faches, aus dem kein Produkt ausgegeben werden konnte. Falls ein Kunde erneut diese Nummer anwählt, um ein Produkt zu beziehen, erscheint die Meldung [LEER! NEUE WAHL].
[WARENFACHERK.(1)]	[aus] default (ohne Bedeutung für diesen Automaten)
[MOTOR STOPP]	[Nur Schalter] Die Spirale stoppt, wenn der Endschalter erreicht ist. [Schalter o. LS.] (LS steht für Lichtgitter) Die Spirale stoppt nach Erreichen der Endschalter. Oder wenn die Lichtgitter in der Ausgabe durchbrochen wurde, auch wenn der Endschalter noch nicht erreicht wurde.
[HELIX MODE]	Diese Einstellungen haben nur eine Auswirkung, wenn unter [MOTOR STOPP] [Schalter o. LS.] eingestellt wurde. [Lichtgitter] Der Motorschalter wird ignoriert und die Spirale dreht sich noch max. 4 s weiter. Wenn dann die Lichtgitter nicht durchbrochen wurde, erscheint die Anzeige [LEER! NEUE WAHL]. [Eine Umdrehung] Die Spirale stoppt, wenn der Endschalter erreicht ist oder die Lichtgitter in der Ausgabe durchbrochen wurde, je nachdem, was zuerst auftritt.
[WERBELAUF]	ohne Bedeutung für diesen Automaten
[LICHT b. Tür auf]	[ein] Die LED Produktbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Tür.

[> KÜHLÜBERW.]	
[TEMP-ÜBERWACHUNG] [EBENE 1: 0]	Mit der Zifferntaste [1] kann die jeweilige Ebene ein- und ausgeschaltet werden. Bei 1 ist die Lebensmittelüberwachung eingeschaltet. Bei 0 ausgeschaltet. Die Ebene 1 befindet sich oben, Ebene 6 unten.

[> KREDITSYSTEM]	
[KREDITSYSTEM]	Das Kommunikationsprotokoll wird hier eingestellt. [Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] - [MDB+BDV]
[KRED. KONFIG]	Automatisches oder manuelles Einstellen der Münzwechsler-Konfiguration. Einige der folgenden Eingabefelder erscheinen nur, wenn hier [MAN.EINSTELLEN] eingegeben wird. Siehe Anleitung Münzwechsler.
[VERKAUFSMODUS]	[KAUFZ/SINGLEVEND] nach Münzeinwurf muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. [RÜCKG/ SINGLEVEND] Einzelverkauf: bei Überzahlung erfolgt nach Anwahl automatisch die Rückzahlung. [RÜCKG/ MULTIVEND] Geldrückgabe: es muss kein Produkt gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung. Bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden.
[RÜCKG.AUTOM.]	Betrifft die Auszahlung von Rückgeld in Münzen [aus] (default) [ein] Voraussetzung: im [VERKAUFSMODUS] ist [RÜCKG/MULTIVEND] oder [KAUFZ/ MULTIVEND] eingestellt. Das Restgeld wird automatisch ausgegeben (ohne drücken der Rückgabetaste), sobald das Guthaben den bei [max. RÜCKGELD] eingestellten Betrag unterschreitet.

[> KREDITSYSTEM]	
[HAPPY HOUR]	[off] (default) Die Funktion ist deaktiviert. Wenn Sie [HAPPY HOUR] auf [on] stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü [UHR/SPERREN] [M6] eingestellt.
[VORWAHLZEIT]	In der angegebenen Zeit ist es möglich, vor dem Münzeinwurf zu wählen. Die Wahl bleibt bis zum Geldeinwurf erhalten. Wenn 0 eingestellt wird, muss zuerst der Geldeinwurf erfolgen, danach erst die Wahl, damit eine Verkauf stattfindet.
[KREDIT LÖSCHEN]	180 s (default) Diese Funktion erlaubt die Festlegung einer zusätzlichen Wartezeit, während ein nicht rückzahlbarer Restbetrag noch stehen bleibt, bis er endgültig gelöscht wird. Dies kann bei berührungslosen Kartenzahlungssystemen der Fall sein, wo ein Betrag von der Karte abgebucht ist und sich erst danach herausstellt, dass das gewünschte Produkt nicht ausgegeben werden kann. Die hier eingestellte Zeit gibt dem Kunden solange die Möglichkeit, den Betrag wieder zurück zu buchen, indem er seine berührungslose Karte erneut an den Automaten hält.
[SESSION TIMEOUT]	Bei einigen Kartenzahlungssystemen muss hier [Kreditsystem] statt [VMC] eingestellt werden.
[WECHSELSPERRE]	[ab 255 Münze] Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht, wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde.
[EXEC VEND RETRY]	Dieser Wert legt die Anzahl der Wiederholungen der Verkaufsanfragen fest, wenn der EXEC-Wechsler nicht reagiert.
[CASH SALE]	[MDB 42] (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Bezahlungssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

[> AUSLESEN]	
[PROTOKOLL]	[EVA-DTS] (default) Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlssystem. [DEX/UCS]
[EVA-DTS Version]	[6.0 (5.x, 4.x)] (default) Einstellung der EVA-DTS Version.
[IRDA Adapter]	IRDA = Infrarot-Schnittstelle [IRDA] Über die integrierte IRDA-Schnittstelle werden die EVA-DTS Daten ausgelesen. [Kabel] Diese Einstellung wird benötigt, wenn z. B. am Display eine DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen werden kann und darüber EVA-DTS Daten ausgelesen werden soll.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. Bei Geräten, deren Wahlen mit 1 beginnen, hat diese Einstellung keine Auswirkung. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.
[DDCMP BAUDRATE]	[AUTO] Übertragungsgeschwindigkeit der Infrarot-Schnittstelle.
[EXT. Serial 5.2]	Auslesefunktion von Automatendaten einstellen. [HMI] Auslesen mit HMI-Protokoll. [readout] Auslesen mit Auslesegeräte.
[EXT.READOUT PROT]	[DDCMP] Auslesen mit DDCMP Protokoll [DEX/UCS] Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist, anschließend muss der Automat neu gestartet werden.
[CGW REPORTS]	[nein] (default) Wird nur benötigt, wenn „Verbose“-fähige Online Module eingebaut werden sollen. Sielaff nutzt den FTL-Modus zur Übertragung von Daten, der zusätzliche Informationen zu dem NAMA-Standard Verbose beinhaltet.
[INTERVAL DT. CTL.]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden
[INTERVAL EV-CTL]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.
[DTS Datenauswahl]	Felder sind einzeln ein- und ausschaltbar. Die Beschreibung der Felder ist in der EVA DTS Spezifikation beschrieben. Felder: PA2 - PA3 - PA4 - PA5 - PA6 - PA7 - PA8 [on] Die Übertragung wird ermöglicht. [off] Die Übertragung des entsprechenden Feldes (z. B. PA8) wird unterdrückt.

[> GELDWECHSLER]	
[TUBENZÄHLER]	[Münzwechsler] (default) Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom Münzwechsler übernommen. Der vom Münzwechsler übermittelte Tubenfüllstand wird als auszahlfähig angenommen. Beachten Sie, dass die Übermittlung des Tubenfüllstandes vom Münzwechsler an die Steuerung bis zu einer Minute dauern kann.
[ALT. PAYOUT]	[ein] Der Münzwechsler entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Beispielsweise können 20 Cent als 2 x 0,10 € oder 1 x 0,20 € oder 4 x 0,05 € zurückgegeben werden. [aus] Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.
[MÜNZE 1 Spr.: GA] [MÜNZE16 Spr.: GA] MÜNZE 1 Spr.: GA 0.05 0T:000	Die Münze kann mit den Tasten 0 und 1 durch koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (0.05 entspricht 5 Cent) und die Anzahl der Münzen in der Tube bzw. in der Kasse werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: G - Gesperrt; A - Abgezählt 0T - keine Münzen in der Tube 0C - keine Münzen in der Kasse 00 Die Münze wird immer angenommen. 10 Die Münze wird generell nicht angenommen. 01 Die Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung [KEIN WECHSELGELD] erscheint.
[TOKEN 1 WERT]	Wenn der Münzwechsler Token annehmen kann, können Sie hier den Wert für bis zu drei verschiedene Token eingeben.
[SOLLWERT MÜNZEN]	Mit den Zahlentasten kann die Anzahl der Münzen des angezeigten Wertes, die mindestens im Münzwechsler bleiben sollen, eingegeben werden. Anhand dieser Angaben wird das Münzwechsler im Menü [TUBENINVENTUR] M9 gefüllt oder geleert.
[HOPPER1 WERT]	Hier können der Wert von bis zu drei Hopper eingegeben werden.
[TUBENLEERMELDUNG]	Wenn die Rückzahlungen entsprechend der logischen Verknüpfung, die hier eingestellt wird, leer sind, erscheint im Display die Meldung [Kein Wechselgeld]. A → Tube mit der niederwertigsten Münze
[WECHSELSPERRE]	[ab 255 Münze] Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht, wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Bezahlssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

**HINWEIS**

Die Menüpunkte [WECHSELSPERRE] und [CORRECT CHANGE] werden auch im Menü [KREDIT-SYSTEM] angeboten; sie beeinflussen sich gegenseitig.

[> KARTENSYSTEM]	
[ALWAYS IDLE]	Bei berührungslosen Kartenlesern. [aus] Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden. [ein] Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich.
[PREISLISTEN]	Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [aus] Preislisten sind ausgeschaltet. [ein] Zwei verschiedene Preise für eine Wahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt. Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzwechsler hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
[AUFBUCHEN]	Revalue = Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [ein] Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt werden.
[MISCHZAHLUNG]	[ein] Es ist eine Gemischtzahlung möglich (z. B. Münzen und Karte).
[MDB KARTE 2]	[ein] Wenn ein zweites Kartenlesegerät angeschlossen wird.
[P.LIST / READER.]	[L1+L2 -> all] Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2. [L1->R1/L2 ->R] Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.
[MIXED PAYM. PRICE]	[cash price] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte [PREISE BAR] wird verwendet. [cashless PL] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte Preis für die entsprechende [PREISLISTE 1] oder [PREISLISTE 2] wird verwendet.
[MDB-comp.mode]	[standard] In diesem Modus funktionieren die meisten Kreditsysteme. [b. practice] (best practice) In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Er wird hauptsächlich für zukünftige Anwendungen benötigt. Einige Kreditsysteme arbeiten heute bereits mit diesem Modus.
[REFUND FAILURE]	Hier kann eingestellt werden, wie sich der Automat verhalten soll, wenn während der Produktausgabe ein Fehler aufgetreten ist. [Kredit löschen] Dies ist die Standardeinstellung. Der Kredit wird gelöscht. [Kredit bar] Der Betrag wird auf eine Karte oder einen Schlüssel aufgebucht werden, wenn dies vom Kartenleser erlaubt wird und [REVALUE] auf [on] gesetzt wurde. Wenn kein Kartenleser angeschlossen ist, wird der Betrag in Bargeld umgewandelt. Der Kredit bleibt so lange stehen, wie unter [KREDIT LÖSCHEN] im Untermenü [KREDITSYSTEM] eingestellt wurde.
[MDB ITEM NUMBERS]	Legt die Art der Übertragung der Wahlnummer im Vend Request und anderen MDB Kommandos fest. [Hexadezimal] default. [BCD] Die Wahlnummern werden BCD-kodiert übertragen. Einige Kartensysteme benötigen diese Kodierung.
[KARTENENTNAHME]	[vor Verkauf] Die Karte kann vor der Produktausgabe entnommen werden. [nach Verkauf] Die Karte kann erst nach der Produktausgabe entnommen werden.
[CASH SALE]	MDB42 (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. Bei Geräten, deren Wahlen mit 1 beginnen, hat diese Einstellung keine Auswirkung. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.

[> BANKNOTEN]	
[ESCROW]	Nur bei Geldscheinleser: diese Funktion betrifft die Art der Rückzahlung bei fehlerhaftem Verkauf. Der Geldschein wird so hinterlegt, dass er evtl. noch ausgegeben werden kann. [hold] Bei fehlerhaftem Verkauf die letzte Banknote zurückgegeben. [stack] Bei stack wird der Schein auf den Stapel gelegt und der Wert in Münzen ausgezahlt. Mit Stapel ist die Kassette mit den Stapel an Scheinen gemeint.
[SCHEIN 1 Spr.:HG]	Der Schein kann mit den Tasten 0 und 1 durch koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (5.00 entspricht 5 Euro) und die Anzahl der Scheine werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: [H] high security (hohe Genauigkeit) [G] gesperrt OT = keine Münzen in der Tube OC = keine Münzen in der Kasse [00] Der Schein wird immer angenommen. [10] Der Schein wird mit höherer Genauigkeit geprüft. [01] Der Schein wird nicht angenommen.

8.10.1 Passwortabfrage (Sperrcode)

- Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut.
- [CODE A] besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die Menüs [KÜHLUNG], [PROBEVERKAUF], [STAT. ANZEIGEN] und [GES.STAT.ANZEIG]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.
- [CODE B] entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GES.STAT.ANZEIG], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].
- Wird [CODE B] eingegeben, auch wenn nach [CODE A] gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden. Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.
- Wenn ein [CODE A] installiert wird, muss auch ein [CODE B] eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.

SPERRCODE CODE A WIRD: 0	Der Sperrcode wird hier festgelegt d.h. programmiert
CODE A ----	Ein durch [CODE A] oder [CODE B] gesperrtes Menü fordert beim Aufrufen zur Eingabe von Ziffern auf. Die Ziffern werden dabei nicht angezeigt. Nach Eingabe des Codes mit Taste [E] bestätigen!

8.11 [SERVICEBETRIEB] M8

- Der [SERVICEBETRIEB] unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.
- Verschiedene Funktionen können getestet und der Münzwechsler kann geleert werden.
- Die sogenannte Servicenummer sollte dazu bekannt sein (siehe Tabelle).

Vorgehensweise

1. Tasten [M] [8] [E] nacheinander drücken

→ [Serv.Nummer 0]

2. Tasten [2] [1] [L] nacheinander drücken, um die installierte Softwareversion anzeigen zu lassen.

→ Im Display wird in Laufschrift die Softwareversion angezeigt.

3. [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken.

→ Das Menü wurde verlassen

Servicenummer	Anzeige
1 – 85M	Überprüfung der Spiralschächte
90M – 99M	Überprüfung der Flaschenschächte
101 – 103M	Einzelne Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen; Wenn noch Münzen in den Tuben verbleiben, müssen diese über die Servicetastatur des Münzwechslers entfernt werden. Die Zuordnung der Münzen zu den Tuben ist auf dem Typenschild des Münzwechslers angegeben.
105 – 109M	einzelne Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen
111 – 113M	alle Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen
115 – 119M	alle Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen
201M	Kühlung überprüfen; Diese Prüfung nicht mehrmals hintereinander durchführen, da dann der Verdichter nicht mehr gegen den aufgebauten Druck anläuft.
202M	Heizung überprüfen
203M	Beleuchtung überprüfen
204M	Verdampferventilator überprüfen
214M	Konfigurations-Reset; Entsprechend des eingetragenen Typs werden die Schächte den Motoren zugeordnet.
1L	Anzeige der Prozessorspannung
5L	Temperatur und Temperaturfühler überprüfen. Werden bei der Temperaturanzeige 99°C angezeigt, liegt ein Defekt am Fühler oder an der Zuleitung von der Steuerung vor. Dabei kann es sich sowohl um einen Kurzschluss als auch um eine Unterbrechung handeln.
21L	Anzeige der Software-Version
22L	Anzeige der Steuerungslaufzeit
24L	Die Kompressorlaufzeit in Stunden und Minuten wird angezeigt
29L	Anzeige des eingetragenen Passworts
91L	Anzeige aller aktiven MDB-Geräte

8.12 [TUBENINVENTUR] M9

Im Menü [TUBENINVENTUR] können Sie die einzelnen Tuben des Münzwechsler entsprechend des in [SOLL-WERT MÜNZEN] eingegebenen Sollwertes füllen. Außerdem kann der Münzwechsler komplett geleert werden.

Tuben auf Soll bringen

1. Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. Münzen einlegen, bis entsprechende Meldung erscheint
→ Der Münzwechsler ist betriebsbereit
- ✓ Der Münzwechsler wurde befüllt.

Alle Tuben leeren

1. Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. [M] drücken
→ [ALLE TUBEN LEEREN]
 3. [M] drücken
→ [WIRKLICH ALLE TUBEN LEEREN]
 4. [M] drücken
→ Der Münzwechsler gibt alle Münzen aus
- ✓ Die Tuben sind leer.

9. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5108

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

10. Wartungsplan

Um die Häufigkeit der ungeplanten Automatenausfälle so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir Ihnen, sich an den nachfolgenden Wartungsplan zu halten. Je nach den Umweltbedingungen am Aufstellort kann ein Anpassen der Wartungsintervalle notwendig sein.

Alle 30.000 Verkäufe - spätestens alle 12 Monaten

Gehäuse, Automatentür

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Sicherer Automatenstand		Prüfen
	Automat außen	Reinigungs- und Pflegemittel	Reinigen
	Automatentür schließt ordnungsgemäß		Prüfen
	Isolierglasscheibe	Glasreiniger	Reinigen
	Lagerbolzen Automatentür oben u. unten	998 90 023 00	Schmieren
	Türdichtung, umlaufend		Prüfen, reinigen, evtl. pflegen
	Hakenstange	998 90 023 00	Schmieren
	Lagerachse, Schliessbolzen		Schmieren
	Schloss	nach Herstellerangaben	Schmieren
	Produktbeleuchtung		Prüfen
	Pufferbatterie min 2,8V, Automatensteuerung	Voltmeter	Prüfen

Warenfach

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Lesbarkeit Preis/ Anwahlschilder		Prüfen
	Innenbereich des Warenfachs	Spülwasser	Reinigen
	Einrastfunktion des Warenfachs		Prüfen

Bezahlssystem

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Münzwechsler (optional)		nach Herstellerangaben
	Kartenleser (optional)		nach Herstellerangaben
	Banknotenleser (optional)		nach Herstellerangaben

Ausgabe

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Ausgabeklappe, Beweglichkeit und Freigängigkeit		Prüfen
	Lichtgitter (optional)	Blinkmodus grüne LED: im 0.5 Sekunden Takt bzw. Red Box	Prüfen

Kühlung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Verdichter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Verflüssiger	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Lüftungsschlitze Bodenplatte		Reinigen
	Dichtungen und Dichtstreifen		Prüfen
	Stecker und Anschlüsse		Prüfen
	Lüfter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		Prüfen
	Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerungen	Pinzel, Tuch	Reinigen
	Selbsttest auslösen		Prüfen
	Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	Prüfen

Nach Anforderung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Elektrische Wiederholungsprüfung nach VDE 0701		Durchführen

11. Technische Daten

Das Typenschild befindet sich auf der Gehäuseinnenseite rechts oben und ist nach dem Öffnen der Tür sichtbar.

Typ	SN 48
Wahlen	max. 48
Warenfächer	6
Abmessungen Automat H x B x T	1830 x 880 x 840 mm
Tür und Dichtungen abgebaut für Transport durch enge Türen: Abmessungen Automat H x B x T	1830 x 880 x 785 mm
Gewicht [kg]	265
Elektroanschluss	220-230 V; 50/60Hz; 10 A
Leistungsaufnahme [W]	siehe Typenschild
Bauseitige Absicherung	10 A (Charakteristik B)
Bauseitiger Elektroanschluss	Schutzkontakt-Steckdose (nach VDE installiert)
Umgebungstemperatur	+16°C bis +32°C

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz

$L_{pA} < 70 \text{ dB}$

Unsicherheit

$K_{pA} = 6 \text{ dB}$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

ANMERKUNG: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

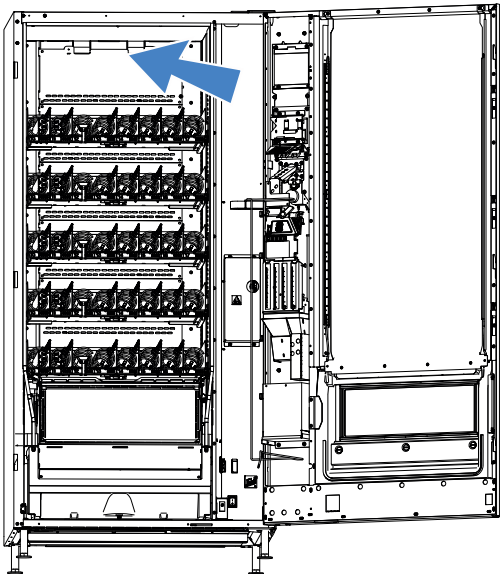
Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO ₂ -Äquivalent
SKA 415 ¹	400 W	R290	130 g	3	0,00039 t
SKA 705 ¹	650 W	R290	150 g	3	0,00045 t

¹⁾ enthält Propangas, C₃H₈ in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung

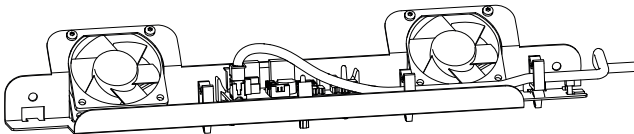
12. CENELEC-Messung

Tätigkeit:

1. Automatenür öffnen
2. oberste Warenfach entfernen



3. Halterung mit Platine an der Rückwand aushängen

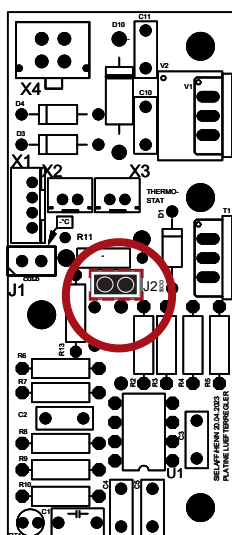


4. Für eine Cenelec-Messung muss der Jumper von J2 auf J1 COLD umgesteckt werden.
5. Halterung mit Platine wieder montieren.

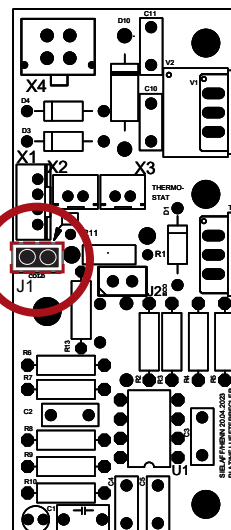
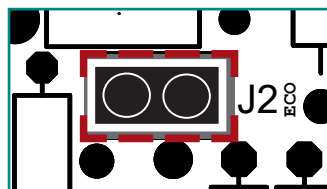
✓ Cenelec-Messung kann durchgeführt werden

Hinweis:

Nach Durchführung den Jumper wieder auf J2 ECO stecken.

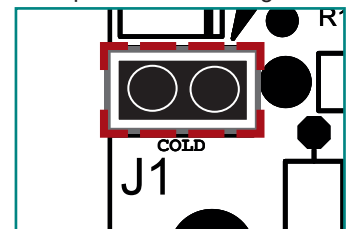


ECO



COLD

Jumper auf J1 COLD gesteckt:



13. Stichwortverzeichnis

A

Außenflächen reinigen.....	21
Automatentür	19

B

Beleuchtung überprüfen	35
------------------------------	----

D

Dichtungen reinigen.....	21
--------------------------	----

E

EVA Ausschnitt	8
----------------------	---

F

Fehler anzeigen.....	24
Fehlerhistorie anzeigen	24
Fehler löschen	24

G

Gerätestörungen ablesen	24
-------------------------------	----

H

Hauptschalter	8
Frostwächter überprüfen	35

J

Altersnachweisfunktion wählen	28
-------------------------------------	----

K

Kasse.....	8
Kompressorlaufzeit anzeigen	35

M

M1 PREISE/ZUORDNUNG	24
M2 Kühlung	25
M3 PROBEVERKAUF	26
M4 STATISTIK ANZEIGEN.....	26
M5 GES.STAT.ANZEIG	26
M6 UHR/SPERREN	27
M7 INSTALLATION	28
M8 SERVICEBETRIEB	35
M9 TUBENINVENTUR.....	36
Max. Gewicht Warenfach	18
Menüwahl	22
Münzrückgabe	8

P

Passwortabfrage.....	34
Passwort anzeigen	35
POS	8
Produktabweiser.....	11
Produktstütze.....	11

R

Rückgabetaste.....	8
--------------------	---

S

Schwerlast-Warenfach	18
Servicetastatur.....	8, 22
Sicherheit.....	5
Software-Version anzeigen.....	35
Sperrcode	34
Spiralschächte überprüfen.....	35
Steuerung	8

T

Temperaturfühler überprüfen	35
Transport	14
Tubeninventur.....	36
Türkontaktschalter	8

V

Verdampferventilator überprüfen	35
Vorübergehende Stilllegung	14

W

Wandbefestigung.....	9
Warenfächer herausziehen	19



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Süßwarenautomat
Typenreihe: SÜ ..., FS ..., SN

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de